

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Amts-Expeditionen 1 Mk. 50 Pf., durch die Post 1 Mk. 60 Pf., für das Vierteljahr, ohne Befragelgeld.

12.000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 372.

Donnerstag, den 11. August

1892.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

Bahnhofstrasse

sämmtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundschaft, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam. 18847

Beste Arbeit.

Transport frei.

Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.



J. Rapp's Brindisi.

italienischer Rothwein,

reines Naturprodukt, direct vom Produzenten bezogen, per Flasche 80 Pf., 10 Flaschen Mk. 7.50, ohne Glas, empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.

NB. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius untersucht, vollkommen rein gefunden und wird **ärztlich** vielfach empfohlen.

Ich bitte beim Einkauf darauf zu achten, dass Etiquette und Stopfen vorstehende gerichtlich eingetragene Schutzmarke tragen. 8480

Verkaufsstellen bei den Herren:

Gg. Mades, Rheinstrasse 40,

Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Pianos, mehrere gebrauchte, aus berühmten Fabriken, schon von 200 an, sind zu verkaufen bei 10981

H. Matthes jr., Webergasse 4.

L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Hühnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 13065
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Adolf Berg,

Kirchgasse 51, I. Et.,

Auctionator und Taxator.

Büreau für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glas-Versicherung. 489

Prima Frankenthaler Kartoffeln eingetroffen per Kumpf 36 Pf., jedes Quantum frei in's Haus. Metzgergasse 37. 14500

Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr werden hiermit zu folgenden Abtheilungsübungen in Uniform in den Aecidhof eingeladen und hierbei auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11, Absatz 3, verwiesen. Die Übungen selbst werden in dem Aecidhof abgehalten. Netter-Abtheilung III am Donnerstag, den 11. August cr., Abends 7 1/2 Uhr. Netter-Abtheilung IV am Freitag, den 12. August cr., Abends 7 1/2 Uhr. * Wiesbaden, den 5. August 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

Pferdebespannung.



Zum Transport des Mannschaftswagens der Feuerwache soll Pferdebespannung in Bereitschaft gestellt werden, und sind die Herren Fuhrunternehmer zur Einreichung von Angeboten hiermit eingeladen. Die näheren Bedingungen sind auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer 18, Part. im neuen Rathhause, in den Dienststunden von 8-12 1/2 Uhr Vormittags zu erfahren. Angebote sind bis zum 15. August cr. einzureichen. * Wiesbaden, den 21. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Blinden-Anstalt.

Durch den Schiedsmann Herrn v. Mirsch 5 Mark erhalten zu haben, bescheinigt dankend 360 Der Vorstand.

Grosse Waaren-Versteigerung.

Morgen

Freitag, den 12. August c., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich infolge Geschäftsaufgabe in meinem Auctionslokale,

S. Mauergasse 8,

nachverzeichnete Waaren, als:

Tricot-Kleidchen für Kinder, Wasch-Blousen, Wasch-Anzüge, Tricot-Blousen für Kinder, Tricot-Zäulen, Satin-Blousen, Kinder-Mäntel, Damen-Jaquetts, Umhänge, Fichus, Damen- und Herren-Gummi-Mäntel, ein großer Posten Herren- u. Damen-

Aleiderstoffe, in Qualität und moderne Dessins, Blandrud, Cattune, Satin, Schürzenzeug, Hochbarhent, **Weißwaaren**, als: Leinen in großer Auswahl, Damaste für Tisch- und Bettwäsche, feinste Damast-Tisch- und Tafeltücher mit und ohne Servietten, Hand- und Wischtücher, Servietten, fertige Bettbezüge für Gesindebetten, fertige Bettlätter, Herren- und Damen-Gewenden, feine Herren- und Knaben-Kragen, Cravatten, Knöpfe, Sonnen- und Regenschirme, Damen-Hüte, ein gr. Posten **Herren-**

Strohüte und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam, da sämtliche Gegenstände in Qualität sind und der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes zu jedem Gebot erfolgt. 380

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Morgen Freitag,

Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags an der **Bahnstraße** die Erbsenzug von

1 1/2 Morgen schnittreifem Hafer

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sammelplatz an der „Neuen Welt“, Bahnstraße.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Wiesbaden, Langgasse 29.

410

Weitere Versteigerung

von

**Herren- und Knaben-Anzügen
Hosen, Waschanzügen**

am Freitag, den 12. August l. J., Morgens 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Mauergasse.

Der Restbestand wird um jeden Preis zugeschlagen und mache ich deshalb auf diese so günstige Kaufgelegenheit besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, l. 156

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel, staatlich genehmigt

Real- und Handelsschule.

Sichere Vorbereitung zur Einj.-Freiw.-Prüfung zc. Ausbildung für jeden praktischen Beruf (Handel, Gewerbe, Post zc.). Unterricht in Real- und Gymnasial-Fächern. — Gute Aussicht; gute und werthe Pension. Vorzügliche Empfehlungen. Lehrplan zc. durch Vorleser **Fr. L. Volz, Cassel.**

Männer-Turnverein.

Samstag, den 13. August, Abends 8 1/2 Uhr

Commers

zu Ehren unserer Sieger bei den diesjährigen turnerischen Wettkämpfen.

Die Vereinsangehörigen sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Die Gefangene hat heute Abend Probe.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei

PLACAT & ETIQUETTEN-FABRIK

Merkantile Arbeiten

Billigste Preise

J. L. ROMEN EMMERICH.

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfindlich billigst unter 2-jähriger Garantie

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße), auch Zugang Dohbeierstraße 55.

Lanolin-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin ist ein unschätzbares Mittel sammetartige Weichheit der Haut herzustellen und zu erhalten.

à Stück 50 Pf., zu haben bei **H. W. Draub, Saalgasse 6**
M. Schüller, Neugasse 16.

Weidig's „Priorato“

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 15264
 Franz Blank, Bahnhofstr. 12. C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
 Carl Brodt, Albrechtstr. 17. F. A. Müller, Adelheidstr. 28.
 Hch. Eifert, Neugasse 24. A. Mosbach, Delaspeestr. 5.
 Friedr. Klitz, Taunusstr. 42. J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
 Theodor Leber, Saalgasse 2. Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten
Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle
 noch besonders

hochfeinen
Haushaltungs-Kaffee No. 12,

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pr. Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und sehr preiswerthe
 Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
 vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 15496

**Neues Mainzer Sauerkraut,
 neue Salzgurken**

empfehle A. Christ, Kirchgasse 16.
 Maringe, neue holl., 8 Pf., Seife, gelbe, 28, weiße 30, Schmirseife 20,
 Kompens-Gut. 6, Hundsdörfer, schweb., Back. 12, Eier 5, Sawwalbacherstr. 71.

Versäumen Sie nicht
 m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender
 (Worth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher
 u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter
 Couvert gegen 30 Pf. (E. F. à 2856) 81
E. P. Oeschmann, Magdeburg.

Deutscher Cognac.

Die Rheinische Cognac-Brennerei von F. J. Therstappen in M.-Glabbach (Rheinland) empfiehlt ihre mit den höchsten Medaillen prämierten und allseitig beliebten Cognacs zur aest. Abnahme. Dieselben sind käuflich zu haben in folgenden Colonial- und Delicatesen-Geschäften und bitte ich mein Etiquett zu verlangen.

- | | |
|--|--|
| H. Burkhardt, Gde Sedau- und Bahamitstraße. | W. Klees, Moritzstraße. |
| Ed. Böhm, Adolphstraße. | Fr. Klitz, Gde Taunus- und Möderstraße. |
| Wilh. Braun Wwe., Moritzstraße. | A. G. Kames, Karlstraße. |
| J. Betzelt, Ablerstraße. | A. Mosbach, Delaspeestr. |
| H. Eifert, Neugasse. | A. Nicolay, Karlstraße. |
| J. Frey, Bouffestraße. | Jos. Ritter, Langgasse 81. |
| F. R. Haunschild, Rheinstr. | E. Rudolph, Frankenstraße. |
| W. Jung Wwe., Adelsheidstraße. | Ph. Schlick, Kirchgasse 49. |
| | C. Umminger, Steingasse. |
| | C. Weygandt, Adelsheidstraße. |

Gutachten

des vereideten Gerichts- und Stadtchemikers
 Herrn Dr. Neuhöffer, M.-Glabbach.

Auf Ersuchen der Firma F. J. Therstappen in M.-Glabbach habe ich die von derselben in den verschiedensten Qualitäten hergestellten deutschen Cognacs mehrfach einer genauen chemischen Untersuchung unterzogen und gefunden, daß diese Cognacs keine Zusätze von Essenzen oder fremden Aetherarten enthalten, auch **absolut frei** von gesundheits-schädlichen Stoffen sind. Die deutschen Cognacs der genannten Firma verdienen daher mit Recht empfohlen zu werden und stimmen im Gehalte mit den ächten französischen Cognacs vollkommen überein.

Dr. G. Neuhöffer,
 vereideter Gerichts- und Stadtchemiker,
 M.-Glabbach. 15502

Durstlöschende Tabletten,

für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt 10464
Löwen-Apotheke.

Saison-Artikel.

Versende p. Post franco unter Nachnahme:
 1 Postpaket junge fette Gaten für M. 6.50,
 1 " " " Prathühnchen " " 6.50,
 1 " " " Suppenhühner " " 6.50,
 1 " " " allerfeinste Tafelbutter " " 9.00,
 sowie frischesten Rehbraten zum Tagespreis. 96

Otto Froese, Eifert, Geflügel-Waferanstalt.
Kindfleisch per Pfd. 50 Pf.
Mauritiusplatz 6. 15190

Kartoffeln, neue rosa, Kumpf 30 Pf., prima gelbe 22 Pf. Sawwalbacherstraße 71.



Company's
FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
 den Namenszug

Liebig
 in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. **Vorzügliches Stärkungsmittel** für Schwache und Kranke.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833.

zu Stuttgart.

Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1891: 68 Millionen Mark, darunter außer 33 Millionen Mark Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven.
 Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 54 Millionen Mark versichertes Capital und über 1 1/2 Millionen Mark versicherte Ueber-
 Alles Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.
 Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren.
 Dividende zur Zeit 30% der Prämie.

Bei Einstellen der Prämienzahlung Reduction der Versicherung auf einen dem Deckungscapital entsprechenden prämienfreien Betrag. Bezeichnung der Policen

Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles Dividendenberechtigt.

Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Capitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niederen Prämienätzen und höchst möglichen Rentenbezügen.

Nähere Auskunft, Prospective und Antragsformulare kostenfrei durch die

General-Agentur Darmstadt: Fr. Ekert, Saalbaustraße 65, sowie durch die Agenten in Wiesbaden: Hauptagent Martin Wiener, Bankgeschäft, Taunusstraße 9. (Stg. 100/7) 10

Meine große Auswahl in

ächten Schweizer Stickerereien

(Weiß-Stickerereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen. 108

K. Schulz, Neue Colonnade 32.



Möbel-Ausverkauf.



Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Gehäus 1. Nerostraße 1 — Saalgaße 38 gegenüber der Trinkhalle. 152

Billigste Bezugsquelle

für
 Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts,
 Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,
Ia Flaschen- u. Closet-Papiere,
 Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,
 Bureau-Einrichtungs-Artikel.
Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken.

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,
 Louisenstrasse 21. 15480

Wirthschafts-Üebnahme.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich heute die Restauration „Zum Quellenhof“, Nerostraße 11a, übernommen habe; durch Verabreichung eines vorzüglichen Glas Bier, reine Weine, sowie gute Küche etc., halte ich mich bestens empfohlen und sehe geneigtem Zuspruche entgegen. 15444

Hochachtungsvoll
Jean Trumpfheller.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club

Sente Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr, in Clublokale „Walther's Hof“, Geisbergstraße, Besprechung der am 21. d. M. stattfindenden

Familien-Tour.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
 Der Vorstand. 30

Kranken-Fahrstühle

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platz. Alte Wagen werden in Tausch genommen. 114

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.
 Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummitreifen und Aufhängen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Obst-Einkochkessel

in Kupfer und Messing
 empfiehlt billigt 1464

Louis Weygandt,
 18. Nerostraße 18.

Geldschrank mit Stahlpanzer (Trefor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1122

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, 11. August, Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause Moritzstraße 44 den Restbestand des altrenommierten Möbel-Geschäfts des Herrn Hof-Tapeziers Heinrich Sperling.

Zum Ausgebot kommen:

1 Kameltaschen-Garnitur (Noquette), 1 Plüschgarnitur in hochfeinem oliven gepressten Plüsch (Antoinette), 1 dto. in rothbraunem gepressten Plüsch, 1 Ottomane, 2 Chaiselongues, einzelne Sessel, Stühle, Tabourets u. s. w., 1 Truhe in Eichenholz, 2 Waschkommoden mit Spiegelaufsätzen, verschiedene Nachttische mit Aufsätzen und Marmorplatten, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, matt und blank, 2 Kiefernbaum-polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen, 1 Toilette, einzelne Puffs, 1 Bücherschrank, 1 Bibliothek, hochfein, 2 Trümeaux, 2 Sopha Spiegel, Säulen, Ripp- und Spieltische, Banerntische mit Majolika-Einlagen, Servirtische, Etageren, 2 Waschtische mit Garnituren, 1 Tropfhaube (Schild mit Schwertern, Spieß und Ästen) u. dergl. m. Bemerkte wird, daß die Gegenstände nur hochfeiner Qualität sind.

Besichtigung nur am Tage der Versteigerung.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Weltlichstraße 5.

391

Heute Donnerstag,

Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr, versteigern wir aus hiesigen Geschäften im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Kengasse,

ca. 600 Flaschen Bordeaux, Port- und Californischen Wein, Tolajer, weißen Ob.-Ungar, Menefer Ausbruch, Cognac, Kirchwasser, Honig, Spazierstöcke, weiße, bunte u. Normal-Hemden, Blousen, Hosenträger, Stoff- und wollene Unterröcke, weiße und bunte Damen-Unterhosen, Schürzen, Socken, Bettlischer, Tischlischer, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel, Leder- und Plüsch-Pantoffel, Touristen-Schuhe, Cigarren à tout prix gegen Baarzahlung.

Proben der Getränke bei der Versteigerung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

410

Lohnender Ausflug nach Bad Weilbach

(20 Minuten von Station Mörsheim der Tammsbahn, Omnibusverbindung bei allen Tagen), in herrlicher gesunder Lage, inmitten eines großen schönen Parks gelegen. Unbewährtes Bad mit vorzüglichen Natron-, Lithion- und Schwefel-Quellen. Neuverbautes Badehaus, Inhalationsanstalten, Kaltwasserbehandlung, Massage etc. Beginn der Saison a. l. Mai. Gute Speisen u. Getränke bei mäßigen Preisen. August Zeiger, Wächter d. Kgl. Kurhauses. 95

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Wiedlackirerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt. 14251

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

- Seiden-Bänder, alle Farben,
- Tülle,
- Schleier,
- Spitzen,
- Stickereien,
- Volants,
- Passementerien, coul. u. schwarz,
- Perlgarnituren,
- Knöpfe,
- Rüschen,
- Ballayeusen,
- Damenhüte,
- Kinderhüte,
- Trauerhüte,
- Franz. Modelle,
- Blumen,
- Federn, sowie alle Putz- u. Modewaaren-Artikel.

} garnirt u. ungarirt,

Es bietet sich hier jeder Dame Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen. 13297

L. Strauss,

im Adler, im Adler,
32. Langgasse 32.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Auentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Rükem, Blähung, saures Aufstößen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen. Preis à Flasche (sammt Gebrauchsanweisung) 30 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brody, Krenzier (Wäbrn).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 161
Vorschrift: Mos 15,00, Zimtrinde, Coriander samen, Fenchel samen, Anis samen, Myrrha, Sandelholz, Calamuswurzel, Zitronenwurzel, Gentianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,70. Weingeist 60% — 750,00.

Brod-Zucker,

feinste Cöln. Raffinade
in Broden 30 Pf.,
Würfel- und gemahl. Zucker
bester Qualität billigst,
empfiehlt 15497

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Neues Sauerkraut.

Neue Salzgurken.

Neue Essiggurken.

Neue rothe Rüben.

J. Klapp,

Goldgasse 2. 15468

Feinste Tafelbutter!

in täglich frisch gestoßener Waare empfiehlt
Dampfmolkerei Marienhof,
Verkaufsstelle: Neugasse 1.
Depots bei: C. Brodt, Albrechtstraße,
Hch. Neef, Rheinstraße,
Kühn & Glasenapp, Lannusstraße,
gum Molkereipreise. 15424

Bestellungen werden erbeten auf:
Frühkartoffeln, Centner zu 5 Mark, der halbe Centner zu 3 Mark, frei in's Haus auf Hofgut Geisberg.

Verkäufe

Ein in bestem Betriebe stehendes Mineralwassergeschäft mit großer fester Kundschaft nebst nachweislich gut rentablem Nebengeschäft zu verkaufen. Offert. u. N. L. 222 im Tagbl.-Verlag niedergulegen. 1513

Gute Existenz.

Nachweisbar sehr rentable Kocherei (mit Concession) ist mit Inventar und Waaren-Vorrath umstände halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 14-1500 M. erforderlich. Offerten unter N. N. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Beachtenswerth für Brantlente.

Schlafzimmer, nußb., matt und blank, complet, 750 M., sehr feine Rampen-Garnitur 500 M., Blüsch-Garnitur 250 M., Divan, nußb., 95 M., Divan, eichen, mit Emir-Läichen 220 M., kleiner Divan mit Moquet 90 M., Spiegelschrank 110 M. 15407

Fried. Rohr,

Lannusstraße 16.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau, 1 Nußbaum-Bettcom, 1- und 2-thürige Kleiderchränke, Kommoden, vollständige Betten und noch viel mehr wegen Platzmangels billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Stb. 1. 14542

Möbel-Ausverkauf.

Sämmtliche noch auf Lager habende Möbel und Betten jeder Art, sowie einzelne Leinwand, als: Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Bettfedern, Kopfkissen etc., werden sehr billig ausverkauft. Sämmtliche Artikel sind neu.

Für Schreiner

eine große Anzahl ein- und zweithüriger Kleiderchränke-Gesimse, Kluffe und dergl. mehr. 14771
Neugasse 15, Vorderh. 1 St. rechts.

Billig zu verkaufen: Ein englisches Bett, 1 Küchenrett, ein Rouleaux etc., 1 Matte, 1 Bioline, 1 Glaslaken mit mexicanischen Bögeln. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15477

Zwei Bettstellen mit Strohsack, Matratzen und Keil, 1 Kleiderchränke (zweith.), 1 Tisch ist billig zu verkaufen Frankfurterstraße 5, 3 r.

Sopha,

mit kupferbraunem Granit bezogen, sehr billig abzugeben beim Tapezierer David, Weichstraße 12.

Schönes Canape mit 3 Polsterstühlen (neu) billig abzugeben Gemeindebadgässchen 7, 2 St. 1. 15399

Verschiedene Haus- und Küchengeräthe sind Wegzugs halber billig zu verkaufen Röderstraße 31, 3 Tr. 14918

Verschiedene Möbel Abreise halber zu verkaufen Röderstr. 31, 3. Ein nußbaum-polirter Ausziehtisch mit 4 Einlagen zu verkaufen Badmenerstraße 8, 1.

Zu verkaufen:

ein 2-thür. Kleiderchränke, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränken (beide mit Marmorplatten) u. sonst Verschiedenes (von einer Brautausstattung) Kirchgasse 36, Schreinerwerkstätte. 14918

Ein gebrauchter Kleiderchränke zu verkaufen Grabenstr. 2, 8. St. 15028

Ein großer Spiegel u. vergold. Rahmen, eine Console u. Marmorplatte und ein Mahag.-Küffel sind billig abzug. Morigstr. 13, 1. 15841

Ein 12-zügiger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näh. Viehdich, Wiesbadenerstraße 18. 98

Ein Einspänner-Wagen mit Kasten und Leitern zu verkaufen Wehrstraße 2. 15371

Ein ganz neuer, nur 8 Mal gebrauchter Kranken-Fahrrad billig zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 18, 1.

Ein leichter Zweispänner-Vorderwagen zu verkaufen Schachtelstraße 5. 15299

Mehrere fast neue Sicherheits-Zweiräder mit gewöhnlichen oder Polsterreifen sind unter Garantie mit Erlernen billig zu verkaufen. Ad. Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Ein wenig gebr. Kinderwagen bill. zu verk. Hermannstr. 9, Stb. 2

Ein Kinderwagen (fast neu) und eine Hundshütte (neu) sehr billig zu verkaufen Waldramstraße 8, Dach. 15490

Kinder-Sig. u. Neugeb. u. Bettchen h. 3. v. Schwalbacherstr. 56, 2 L.

Für Schuhmacher. Eine wenig gebrauchte Original-Singer-Cylinder-Maschine ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15489

Zu verkaufen. 2 Maschinen (Handbetrieb), für Wolle zu schlumpen, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13925

Badeofen, geb., Kupf., billig zu verkaufen Hötner-gasse 10. 15353

Gasarm, zweiflammig, mit veränderten Schirmen, billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 15354

Baustein mit Material billig zu verkaufen Webergasse 22, 2.

Für Apfelwein-Kellereien

sind frisch geleerte Weinfässer (rotte u. weiße) in verschiedenen Größen in der Weinhandlung v. **Jos. Pohl,** Michelsberg, zu haben. 15054

Eine schöne neue **Bogeldecke,** Ausstellungs-Gegenstand, preislos, zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 15265

Leere **Mineralwasserkrüge** zum Einmachen zu haben Zahnstraße 5. 14194

Zwei Brände **Bausteine** (Mantelföden) zu verkaufen Helenehofstraße 10, Bunterre. 13990

Ein Brand (227,400) **Feldbausteine,** sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15171

Zwei Brände **vorzüglicher Feldbrandsteine,** ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegült preiswürdig abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser,** Waldstraße. 14487

Ein Brand gut gebrannter **Bausteine,** 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 13850

Eine junge schwere hochtrachtige **Auh** zu verk. in Rambach No. 62. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14989

Kaufgesuche

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr bezahlt am besten 14289 **G. Jäger,** Michelsberg 20.

Mobilen von Nachlässen, 380 insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. **A. Reinemer,** Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 11309

Eine Dame von auswärts

sucht einzukaufen: altes Gold, altes Silber und Antiquitäten. Zahlt die höchsten Preise. **Philippstraße 23, Vorderpart. 1.**

Größtenteils heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle alten Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus. **J. Drachmann,** Messergasse 25.

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. **A. Görlach,** 16. Meßergasse 16.

Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f. Zu hohen Preisen kaufe ich getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, hädt. Pfandscheine u. s. w. **Birnzweig,** Messergasse 2. 6618

Schierstein.

Die Gemeinde sucht einen **jungen Zucht-Eber** zu kaufen. 857 **Der Bürgermeister.**

Verschiedenes

Lehrinstitut Porsehe befindet sich **Luersfeldstraße 4.** Bürgerliche Pension. 10874

Mein **Baubüreau,** Atelier für Kunstgewerbe und Jansen-Decoration befindet sich vom 15. August ab **Webergasse 37.** **Architect Beitscher.**

Ein **großes Fabrikgeschäft,** das sich mit der Herstellung eines der Mode nicht unterworfenen Bedarfsartikels beschäftigt, sucht zur weiteren Entwicklung einen **Commanditisten** mit mindestens **Mt. 200,000 Einl.,** welche a. 1. Hyp. sicher gestellt werden kann. (Gefl. Off. u. **J. P. 7363** an **Hud. Hesse,** Berlin SW., erb. (cpt 588/8) 168

Züchtiger Vertreter einer auswärtigen **Großbrauerei** sucht sich zu verändern. Gefl. Offerten unter **K. W. 30** hauptpostlagernd erbeten.

Gelegenheits-Gedichte zu Geburtstagen, Polterabenden, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten werden nach genauer Angabe der Verhältnisse gefertigt, auch Legt-Erklärungen zu Illustrationen geliefert. Proben von Gedichten, die in hohen Kreisen Anerkennung gefunden, liegen zur Ansicht bereit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14734

Guter **bürgerlicher Mittagstisch** von 35 Pf. an nach Abendsstisch von 35 Pf. an. Näh. **Wellrigstraße 19, Bdh. 2.** 14046

Krankswagen mit Bedienung zu vermieten per Stunde **1 Mt. Schulgasse 13.**

Kochbrunnen-Bäder, nur reines Mineralwasser, werden stets nach jeder beliebigen Wohnung sehr billig geliefert. **Gustav Bree,** Döberlieferant, **Kirchgasse 36.**

Als perfecte **Wuschmädchen** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften **J. Ribbe,** Dohlgemeinstraße 18, Mittelbau Part.

Eine **perf. Schneiderin** empf. sich in gut sitzenden Costümen; billige Preise; übernimmt auch das Modernisiren. **Kirchhofsgasse 5, 3.**

Costüme

von 6 Mt., **Sausfelder 3 Mt.** werden nach feinem Schnitt schön angefertigt **Wellrigstraße 33, Bdh. 3.**

Mäntel, Jaquetts u. Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. **15019 K. Meyer,** Wellrigstraße 7, 1 St.

Weiß- u. Duntzfärberei wird prompt u. bill. bef. **Krankestr. 26, P.**

Weißzeugnäherin

sucht noch einige Stunden (Neuanfertigung u. Ausbessern). **Schulgasse 9, 2r. 15487**

Die **Annahme-Stelle** meiner

Färbererei,

Wasch- und chem. Reinigungs-Anstalt

befindet sich jetzt bei

Fran Aug. Weygandt, **Langgasse 5.** 15501

Th. Schütte.

Handschuhe werd. schon gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 15176

Wäsche zum **Wägeln** mit u. ohne Glanz wird angenommen **Saalgasse 32, Bdh. 2, St. links.**

Wäsche zum **Wägeln** wird angenommen **Wellrigstraße 25, St. 1 St. h.**

Eine langjährige **Wäscherei** sucht **Wäsche** zum **Waschen u. Wägeln** für **Private und Hotels.** Näheres **Adlerstraße 30, Part.** 14088

Waschen u. Wägeln mit u. ohne Glanz wird angen. **Hochstraße 2, 2.**

Zum Maßiren empfiehlt sich **Maria Müller,** **Stiftstraße 13.** Ausgebildet von **Herrn Professor Dr. von Rosengeil, Bonn.**

Ich suche noch einige **Damen** zum **Maßiren** (Monat 2 Mt.). **Friedrichstraße 37, Thoreingang, Hof rechts.**

Damen finden discrete und freundliche Aufnahme bei **K. Mondrion,** **Gebammte, Helenehofstraße 25.** 9860

Gebildete junge Dame

wünscht **Anschluß** an **alleinstehenden** gut sitzenden **lebenslustigen** Herrn. **Antwort** erbeten unter **A. W. 50** postlagernd.

Antwort

für die **viele** **Nachbarn** auf den mit **blei** geschriebenen **Brief.** Wie **erhämlich** ohne **Unterschrift.** Zeigen Sie doch die **Sache** an. Sie müssen sich **aber** erst **mehr** **Kenninisse** **angeigen,** denn die **Beschwerde** muß **glaube** beim **Herrn** **Minister** **angebracht** werden! ?!

Waneneie

nach der **neuesten** **Methode** und mit der **elektr.** **Behandlung** gründlich **vertraut,** **empfiehlt** sich einem **p. p.** **Publikum** und **hohen** **Herrschaften.** **Ed. Elise Lang,** **Neurostraße 28, 1.**

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal: Herren **Lomborg** und **Leitner**, weltberühmte Kettenstreyer u. Kraft-Arbleten (ohne Concurrenz); Fräulein **Elly Balesky**, Costüm-Soubrette; Herr **Josef Frank**, Kopf- und Handequilibrist; **Signora Bartoletti**, Verwandlungskünstlerin (großartig); **Mr. Sobosy**, Gesangsmimiker (einzig in seinem Genre); Gebr. **Morée**, musik. Clowns und Pantomimen (urkomisch); Herr **Theo. Giese**, Humorist.

Casseneröffnung Abends 7 Uhr.

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauden. Karten in halben und ganzen Duzend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen sind zu haben bei: Herrn **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, Herrn **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50 und Herrn **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elsasser Cattune Mtr. 50 Pf.
Waschächte Elsasser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.
Waschächte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 Pf.

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8. 356

Reise- und Sackkoffer (leicht und dauerhaft),
Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt
F. Lammerl, Sattler,
Wehbergasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig. 7082

Staub-Mäntel

in Wolle und Seide

enorm billig. 14868

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.) 13659

Frische Cervelatwurst,

Schinken, roh u. gekocht,
neue Kronenhummel,
Sardines à l'huile,
fst. neue Häringe,

neue Conserven,
fst. Emmenthaler Käse,
„Edamer Käse etc.,
Ia süße Rahmbutter,

ferner zum Einmachen: feine Wein-Essige, Ia Gewürze,
Arrak, Rum, Cognac, Franzbranntwein, sämtliche
Sorten Zucker empfiehlt 14618

Telephon No. 130. **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7.

Sparjame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten Suppentafeln zur Herstellung delikater kräftiger Fleischbrühsuppen. Vorrätig nur in frischester Waare bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 11352

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: C. Rötterdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Geschäfts-Aufgabe.

Der

20 Taunusstrasse 20

sich befindliche

Confections-Bazar

wird in Kurzem

„aufgelöst“

und die vorhandenen Waaren,

als:

Staubmäntel

in Wolle und Seide,

Capes

in Wolle, Seide und Spitzen,

Blousen,

Regenmäntel

u. s. w.

zu jedem irgendwie annehmbaren Preise

ausverkauft.

14585



Karl Preusser,
vormals J. Schmidt,

Neurostraße 10,

1 Minute vom Kochbrunn.

Größtes Lager in Fahrstühlen aller Art in Blüsch- und Lederpolsterung, sowie in Rohrgeflecht zum Preise von Mk. 70 an. Ferner Fahrstühle zu vermieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufsichten von Gummiringen billigt. Begründet 1872. 15177

Saalgasse 30. **Ausverkauf.** Saalgasse 30.

Der Restbestand von Korbwaren wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Auch ist ein guter Ladenschrank zu haben. 13895

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 11. August. 40. Jahrgang. 1892.

Reinsprecher No. 126.

**Transportable
Waschfessel**
in Kupfer und Eisen,
von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt
Ed. Meyer,
Hof-Kupferschmied, 9620
Wiesbaden, 10. Säfergasse 10.

Reinsprecher No. 126.

Prima Saatroggen
ist auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden der Centner zu neun Mark
fünftzig Wienig abzulassen.

Kartoffeln per Stumpf 28, 30, 32, Magnum Bonum 15521
40 Pf. Messergasse 37.

Unterricht

Gesucht
ein Primaner oder Sekundaner zum Nachhilfe-Unterricht für einen
Quartaner. Offerten nebst Bedingungen unter F. S. 358 an den
Tagbl.-Verlag. 15479

Pädagogium Wiesbaden.
Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner.
Louisenstrasse 5. 14190

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda oder
das Einj.-Freiw. Examen 1893 Tertianer o. Untersecundaner gesucht
Donnerst. abends. Off. u. H. H. 3 postlagernd Wiesbaden erb. 10875

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht.
Näh. Krankenstraße 19, 1. Etage. 15030

Can. phil. ertheilt während der Ferien Unterricht in allen
Gymnasialfächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15506

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15231

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen
von 2 bis 4 Uhr Nachm. Dambachthal 3, Part. 15230

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen,
englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden
Gelegenheit im 15230

Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52.

Ein **englischer Anfangs-Kursus**, spec. für
Ladnerinnen, beginnt 15. August. Monatl.
5 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15491

Vorzügliche engl. Conversationsstunden auf Spaziergängen; beste
Ref. Näh. bei H. Römer. 15492

First rate German conversation lessons whilst walking. Apply
to H. Römer's library. Hotel Adler. 15493

Ein Herr, welcher viele Jahre in England war, ertheilt englischen
Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15471

Französin ertheilt billig Convent.-Unterr. Saffstraße 24, Part.
Leçons de grammaire, de prononciation et conversation par
dame, ayant enseigné douze ans à Paris. Excellentes références.
L'Adresse au bureau du "Tagblatt". 13901

Dame, welche zwölf Jahre in Paris cond., ertheilt gründl. Unter-
richt in der franz. Sprache. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13916

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 14215

Clavier- und Zither-Unterricht
ertheilt gründlich 14226
Fr. Marie Glöckner, Wwe.,
Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1.

Violin-Unterricht ertheilt gründlich O. Ribbe, Dog-
heimerstraße 18, Mittelb. Part.

Grdl. Ges.- u. Klavierunterr. w. erth. Näh. Fr. Näh. Tagbl.-Verl. 15519
im Binnennachen wird ertheilt.
Unterricht C. Kuhmichel, Bellrigstraße 3, 1.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency
Taanusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.
Massives Haus im südlichen Stadttheil, worin sich eine rentable
Wirtschaft mit Garten auf October errichten läßt, für 62,000 Mk.
mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ausfunit bei
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Gasthof, belegen inmitten der Stadt, nahe der
Restaurant, Marktstraße, mit sehr besuchtem
Restaurant und lebhaftem Logisverkehr, ist zu ver-
kaufen. Preis Mk. 132,000. Näh. durch den Be-
auftragten August Koch, Zimmob.-Geschäft, Röder-
straße 37, 2. Sprechzeit 1-3 Uhr. 14736

Haus mit 5 Zimmern im Stod, schönem Garten, im südlichen Stadt-
theil, für 50,000 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Rentirt
eine Wohnung frei. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Die Landhäuser Alwinstraße 3 und 4 sind
preiswerth zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 18646

Neues prachtvolles Haus im südlichen Stadttheil mit einem
nachweislichen Ueberfluß von 2200 Mk. zu verkaufen. Näh. bei
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Ein zum Neubauen geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des
Kochbrunnens für 55,000 Mk. zu verkaufen durch 13000
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taanusstrasse 18.

Das Haus Frankfurterstraße 40
ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim
413
Justizrath Dr. Herz hier, Adelheidstraße 24.

Hotel mit vorzüglichem Restaurant und Garten, ganz in der Nähe
des Kurhauses, mit vollständigem Inventar, Verhältniß halber auf
October zu verkaufen. Ausfunit b. Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

Haus (gute Metzgerei) billig zu verkaufen, event. auch
zu verpachten. Offerten unter J. H. 207 an
den Tagbl.-Verlag.

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit
Hintergärten, belegen an der 14419

Rheinstrasse,
zum Preise von 40- und 58,000 Mk. sofort zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taanusstrasse 18.

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt,
mit großem Laden, Thorfahrt und Hof, ist Verhältnisse halber unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9816

Sichere Erbsenz
bietet sich einem strebsamen Manne durch Ankauf eines in guter Geschäfts-
lage belegenen Hauses mit großem antozehenden Garten zum Preise
von 38,000 Mk., worin seit Jahren ein rentables Speccereigehäft, ver-
bunden mit Holz- und Kohlenhandlung, betrieben wird, rentirt Ge-
schäft nebst Wohnung frei. Off. unter L. N. 109 postlagernd.

Villa zum Alleinbewohnen
in reiz. Lage, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter C. G. 135
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14742

Schönes Haus mit Laden u. alter guter Wirtschaft, Garten,
Hauptstraße Viebrich, bei 2000 Mk. Anzahlung sofort
jeil. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus in schöner Straße, mit leicht vermietbaren Wohnungen, ist zu verkaufen. Hypotheken und Zahlungsbedingungen günstig; ev. wird eine kleine Villa oder Landhaus zum Kleinbewohnen an Abhängigkeit genommen. Gest. Anfragen unter **H. S. 362** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus mit Stallung, oberer Stadtteil, guter Wirtschaft, für 56,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung. Miete ohne Wirtschaft, Stallung zu 2800 Mk. Off. unt. **Z. S. 373** a. d. Tagbl.-Verl. **Villa** in Kapellenstraße sehr billig zu verkaufen, auch auf ein Stadthaus zu tauschen. **Jos. Imand**, Taunusstraße 10. 435

Fremden-Pensionat

in feinsten Lage ist Veränderung halber preisw. zu verkaufen. Best. erfahren Näh. auf Offerten unter „Fremden-Pensionat“ postlagernd Wiesbaden.

Prachtvoller Herrschaftsst. mit 100 Morgen arrond. bestem Gut, im Odenwald, nahe Stadt und Bahn, herrliche Lage, wegen Domiciländerung mit großem feinem, lebendem und totem Inventar für 100,000 Mk. zu verkaufen. 435

J. Imand, Taunusstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus mit 8000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. R. 317** an den Tagbl.-Verlag. 15476

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien,

60 % der Tare, à 4 1/4 %, werden durch die Hypotheken-Agentur von **Wilhelm Albert**, Hellmundstraße 47, ausgeliehen. Sprechstunden Nachmittags 2—4 Uhr. 14192

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mk. a. 1. Hyp., h. Tare, zu 4 % auszul. G. Walch, Kranzpl. 4. 13689
40—45,000 Mk. auf 1. Hypothek bis 7/8 Tare auszuliehen. 435
J. Imand, Taunusstraße 10.

Mk. 30,000 am 1. October d. J. auszuliehen, auch auf gute 2. Hypothek. Näh. unter **H. S. 360** an den Tagbl.-Verlag. Vermittlung verboten. 15282

Capitalien zu leihen gesucht.

7—8000 Mk. gegen 5 %, baldige Rückzahlung, Eintrag. in das Stockbuch oder sonstige Vereinbarung, vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Sicherste Capitalanlage.

Auf ein in Wiesbaden belegenes neuerbautes Herrschaftshaus werden zur ersten Stelle 40,000 Mk. zu 4 % aufzunehmen gesucht. 14082
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

300 Mk. zu 5 % auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **P. M. 267** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein jung. verh. Mann sucht gegen gute Sicherheit 100 Mark zu leihen. Off. u. **H. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf gute zweite Hypothek (neues Haus) 12—15,000 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14506

Suche 20,000 Mk. 2. Hypothek innerhalb 65 % der Tare, sehr gutes Object. Näheres kostenfrei. **Gustav Walch**. 12883

Commandit-Capital 15—30,000 Mk.

wird für ein durchaus solides u. gut fundirtes Fabrikgeschäft am hiesigen Plage gesucht. Event. Sicherstellung u. feste Zinsen. Gest. Offerten sub **E. Z. 27** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Wiesbaden. 97

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabtags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erzieherin gesucht.

Bei angenehmem Familienleben wird für ein feines israel. Töchterpensionat in Dresden per 1. September eine geprüfte Sprachlehrerin gesucht. Damen, welche bereits mit Erfolg in Instituten gewesen, bevorzugt. Offerten bis Sonnabend im „Kaiserbad“, Zimmer No. 15, später postlagernd unter **L. W. Langenschwalbach** erbeten.

Gef. eine Kammerjungfer auf gl. B. Germania, Säferg. 5.
Gef. eine gewandte Verkäuferin in Conditorei, erste Stellung. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Modest.

15100
Eine tüchtige zweite Arbeiterin per 15. September gesucht. Offerten unter **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

15100
Ein Lehrmädchen für Putz und ein solches für den Verkauf gesucht. 15100
H. Zahn, Modewaaren-Geschäft, Kirchgasse 28.

Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei gesucht Frankenstr. 26, Part.

Lehrmädchen

15480
können das Putzmachen erlernen. **H. Jesselbacher**, Marktstraße 6.

15480
Ein Monatsmädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 40, im Laden.

15480
Ein j. fleiß. Mädchen für Nachm. gesucht Drantenstraße 4, Laden.

15500
Ein einfaches zu jeder Arbeit williges Mädchen findet Gelegenheit das Kochen zu erlernen Louisenstraße 37, Part.

15500
Gesucht eine Haushälterin für Küche und Haus für kleines Hotel, ein Hotelzimmermädchen, eine Hotelköchin (Jahreshelle), Alleinmädchen, zwei Küchenmädchen (hoher Lohn), zwei Hausmädchen, ein alt. Mädchen zu Kindern u. f. dgl. Köchinnen. **Bür. Germania, Säfergasse 5**

15500
Gesucht eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen Rheinstraße 84, 2.

15500
Gesucht sofort eine gute Herrschaftsköchin nach Radesheim. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

15500
Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 11 im Bäckerladen.

15500
Ein Mädchen gesucht Schulgasse 15.

15500
Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht Querstraße 2, P.

15500
Ein Mädchen für sofort gesucht Faulbrunnenstraße 9, Laden.

Durchaus tüchtiges Alleinmädchen

15100
sotort bei hoh. Lohn gesucht. Nur Solche, die selbstständig kochen können, wollen sich melden Schierkeinerstraße 9, in **Diebrich**.

15100
Ein anständiges Mädchen gesucht Kirchgasse 47, 2 Tr. links.

15100
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1.

15100
Ein fr. Landmädchen wird ges. **Kr. Schmidt**, Kl. Schwalbacherstr. 11

15100
Ein ordentliches Dienstmädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Wallmühlstraße 22. 15100

15100
Ein Mädchen, welches kochen und einem kleinen Haushalt selbstständig vorstehen kann, wird gesucht Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

15100
Ein ordentliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Louisenstraße 4, 1 Et. Gute Zeugnisse werden verlangt.

15100
Frankenstr. 1 wird ein braves starkes Mädchen gesucht.

15100
Ein ge., mit g. Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Langgasse 24, Schulbladen. 15100

15100
Ein jung. ordentl. Mädchen gesucht Kl. Burgstraße 10, Conditorei.

15100
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 15100

Fleißiges Dienstmädchen

15480
gesucht. **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

15480
Sofort ein durchaus sauberes Mädchen gesucht.

15480
H. Jung, Webergasse 42, 1 Tr.

15480
Ein reinf. Mädchen, welches bürgerlich gut kochen kann, für die Vormittagsstunden sofort gesucht Rheinstraße 55, 2.

Dienstmädchen

15480
gesucht Faulbrunnenstraße 8, Part.

15480
Besseres erfahrenes und zuverlässiges Mädchen zu Kindern von 4 und 8 Jahren zum 15. d. M. gesucht (40 Mk. vierteljährlich) Albrechtstraße 16, 2.

Ein besseres Kindermädchen

15300
zu zwei Kindern per 1. September gesucht Langgasse 25.

15300
Ein Mädchen gesucht Saalgasse 66, 1 Et.

15300
Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, zum 15. August gesucht Moritzstraße 56, 2.

15300
Ein junges tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Frankenstr. 11, Part.

15300
Gesucht ein kräftiges Mädchen von Lande. Näh. **Siegmühle**.

15300
Ich suche mehrere Alleinmädchen, Köchinnen, einfache Haus- und Küchenmädchen. Näh. d. Frau **Vollst. Säfergasse 15**

15300
Mädchen mit g. Empf. zu zwei Leuten (f. Stelle) Friedrichstraße 25, 1

15300
Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauerstraße 9, 2 Et.

15300
Gesucht ein sprachund. gut empf. Kinderfräulein, gewandtes nettes Ladenmädchen für Conditorei, Büffetfräulein, ein feineres anst. Servierfräulein für entr. ausw. Stellung. Bitte gedieg. Stellnerinnen nach Frankfurt.

15300
Mädchen, welche kochen k., als Alleinmädchen, zw. Kindermädchen mit ausw., Haus- u. Küchenmädchen d. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.

15300
Tüchtiges Alleinmädchen per sofort gesucht Kirchgasse 15, 1.

15300
Gesucht 3. 1. Sept., event. früher, ein besseres Kindermädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

15300
Ein starkes reines Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.

15300
Gesucht junge Küchenmädchen. **Stern's Bureau**, Kierstr. 10.

1. Ziehung der 2. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. August 1892, Vormittags. Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Warenliste beizufügen. (Ohne Gewähr.)

31 104 24 333 (200) 517 688 722 988 1128 88 325 60 591 85 655
74 780 828 956 68 2098 195 97 201 48 551 698 770 861 68 69 2143
965 371 443 94 98 721 35 68 94 831 70 4053 84 105 80 91 206 373 82
128 587 57 666 67 89 90 882 935 5033 214 434 73 85 628 61 72 801 48
6004 20 34 223 49 80 91 475 84 660 91 (150) 705 56 (200) 809 903 14
7018 230 95 347 54 400 59 581 83 633 747 918 29 33 8057 75 350 470
548 608 30 886 973 97 9030 278 300 462 549 600 76 (200) 806 92 904
10020 39 301 12 56 92 459 86 605 755 921 57 11017 39 310 417
78 531 57 652 98 708 837 88 909 73 12131 282 384 456 716 13054
70 121 59 210 72 612 750 846 77 964 14123 286 433 90 539 678 748
80 941 75 97 15088 209 37 888 92 551 606 10 738 46 89 850 62 978
16303 35 (150) 41 90 470 534 880 955 17089 102 47 (200) 63 869 456
614 24 50 775 (150) 807 34 44 76 995 18204 300 39 568 785 838 99
987 19036 180 64 82 317 83 677 783 99 865 930 42
20069 185 294 334 400 6 515 16 689 773 77 932 21121 31 65 639
882 22046 64 70 163 399 461 524 632 80 91 710 78 966 23011 75 263
434 81 536 46 53 644 69 790 839 24354 510 55 66 538 603 29 741 71
809 32 94 949 88 25056 271 80 (150) 98 464 509 16 74 111 780 814
26174 316 33 409 662 74 90606 16 823 41 27020 42 84 184 215 49 52
330 509 30 45 697 760 803 952 28041 117 78 203 (150) 317 60 417
615 704 29015 (200) 600 897 997
30014 232 521 655 733 828 71 97 952 55 81098 222 47 317 478
635 888 970 32066 262 344 69 552 715 (150) 38350 89 513 70 12
55 60 902 34022 89 205 427 73 35065 67 94 176 369 428 78 565 644
828 61 929 80 85 36109 283 344 442 683 78 827 36 971 37004 193
297 303 39 423 56 61 54 81 796 929 31 38258 76 474 556 616 (150)
789 76 838 61 39009 113 59 (150) 200 3 20 87 456 68 502 690 736
826 55 906 12 80
40089 183 95 98 (150) 250 90 469 753 865 41001 46 371 437 518
56 665 742 819 86 42065 73 135 71 434 75 614 50 67 812 20 44 (150)
965 43251 367 71 405 60 77 607 749 890 67 (150) 90 927 44023 38
219 85 319 26 439 505 61 765 99 816 41 97 986 45054 64 68 40242
97 98 305 541 643 715 18 92 934 47201 331 79 550 57 636 725 81
860 977 48154 70 (150) 249 307 90 438 698 657 90 740 62 (200)
49087 (150) 161 242 86 346 72 439 538 631 785
50017 172 242 438 81 (150) 649 (150) 51010 141 295 314 33 447
543 720 93 (150) 812 34 97 (200) 52041 54 (300) 156 498 586 726 87
886 913 46 53 58 58123 256 335 39 99 418 608 11 58 91 726 85 878
992 93 (150 00) 54066 80 128 54 60 363 81 487 624 34 724 807
998 55024 39 111 264 358 505 626 923 50688 115 17 48 273 7 449
72 615 908 73 57223 31 600 945 58031 98 (150) 297 400 500 6 678
738 (200) 69 91 893 95 59085 214 48 439 521 889 951
60018 (150) 97 140 78 356 92 415 616 82 749 89 61181 238 339
94 97 645 58 770 73 990 63 62037 186 240 621 42 639 700 978 95 97
63007 386 401 773 887 942 64093 176 344 707 823 63 65006 (300)
11 108 288 475 751 60051 231 88 313 (150) 517 714 26 96 834 915
67142 212 348 73 666 93 804 10 936 97 68246 53 405 552 660 93 759
841 69 981 69023 110 94 242 92 334 700 910
70040 157 239 379 510 57 633 783 993 71096 142 45 951 70 83
523 59 67 916 72194 442 (150) 77 599 639 775 975 73410 79 813 38
74 86 248 320 (150) 55 473 (150) 527 48 635 712 (300) 25 75039 133
83 87 249 71 325 628 60 709 16 24 36 804 77 979 76254 357 74 434
61 87 545 649 801 68 77028 68 146 216 25 99 476 675 732 73 846 88
939 78071 340 56 66 528 650 885 (150) 79093 (300) 37 (150) 90
244 370 410 62 849 77
80081 189 259 399 401 578 604 809 18 81125 25 389 496 580 600
79 714 81 836 970 82159 266 67 652 911 82305 457 92 947 84096
112 40 378 96 662 70 808 961 84 85268 389 458 582 83 634 67 787
867 (200) 97983 86039 46 86 (150) 137 55 333 64 402 18 721 862 87002
136 259 (150) 676 83 711 819 75 985 88102 9 50 80 291 315 (200) 469
502 76 608 820 41 92 362 80128 80 (150) 211 35 355 644 92 702 29 861
00121 66 375 325 68 61 95 499 507 696 (150) 766 872 86 215 66
00114 308 466 566 680 98 918 92164 204 (150) 95 455 62 (200) 534
43 62 685 779 921 93 93242 349 681 826 49 94009 707 864 85 9623

95227 394 425 44 661 82 789 96074 141 68 292 463 (200) 666 692 44
720 833 64 97169 278 92 326 438 72 547 93 768 880 962 98055 122
210 44 90 809 452 95 512 39 63 676 744 47 80 823 41 88 97 90066 70
(300) 121 279 301 53 71 469 613 50 705 (160) 809 908 36 55 74
100157 254 77 365 72 404 38 69 777 101055 137 83 88 91 276
342 418 619 755 897 970 102016 98 103 23 32 50 214 36 44 46 63
318 456 581 616 108010 52 90 102 14 23 74 85 328 529 45 50 58 963
104003 61 122 242 57 89 386 (200) 414 (150) 539 70 678 745 92 880
918 105062 457 597 629 799 100012 40 67 (150) 152 62 336 37 82
381 412 17 620 35 90 777 820 (300) 95 962 107029 47 163 439 88 646
60 815 (300) 67 907 13 48 54 108059 99 (150) 188 306 307 482 700
885 991 109209 310 431 676 778 805 46 66 94 955 79
110106 51 461 86 655 111219 77 85 397 411 647 81 28 29 34
949 75 92 112097 127 (150) 293 488 95 763 896 118131 401 540 678
711 48 84 92 114118 53 86 288 417 42 732 914 31 115043 129 200
67 446 555 704 40 818 24 32 942 110025 351 456 567 (150) 661 873
117095 43 92 198 323 434 (150) 53 584 118032 130 70 81 306 438 56
603 870 119052 88 191 207 450 79 94 548 58 609 33 34 37 81 989
120290 110 18 230 323 468 91 596 706 900 48 121015 68 144 389
649 779 840 982 122078 88 121 31 56 82 343 51 54 (20000) 465 543 65
615 31 808 995 122054 (150) 55 127 78 216 53 402 551 73 674 710
66 (150) 811 124296 437 523 29 65 711 28 125010 151 95 200 77 358
456 82 699 618 54 78 806 926 (150) 48 126040 64 97 209 350 76 456
542 47 734 43 62 127111 62 99 265 350 456 621 726 889 128045
116 (150) 44 630 709 11 129024 85 417 618 (150) 848 89
130044 47 99 265 369 447 67 541 668 875 82 976 131027 49 88
159 97 (200) 272 448 705 18 67 74 897 132027 246 66 (150) 316 59
632 830 88 919 74 133006 25 199 237 313 (150) 19 38 437 87 523 47
649 62 81 134065 86 130 361 70 (300) 488 618 28 49 738 45 969
135110 72 78 88 609 18 34 62 721 92 973 136054 73 250 204 58 71
737 89 897 137113 31 45 208 86 357 539 764 955 138109 39 45 84
248 60 321 (200) 42 47 50 77 508 37 626 43 56 814 82 939 67 139170
248 56 86 324 521 24 29 34 949
140115 88 319 21 36 82 637 78 711 51 965 141061 100 22 220
810 (200) 628 66 719 94 805 917 142027 73 111 327 39 88 489 679
760 977 142148 266 83 772 (200) 93 852 79 942 144065 296 89 301
458 631 32 835 145055 94 507 734 836 77 906 14 146057 (150) 61
337 83 87 446 516 23 771 91 809 58 147045 52 92 252 467 73 558 667
95 726 64 807 21 917 (150) 148033 169 83 240 430 653 60 736 77 819
149042 196 250 371 80 630 744 98 848 953
150071 79 245 46 572 (150) 729 46 151244 510 45 54 68 710 61
823 96 152025 81 92 (150) 296 47 415 548 634 744 813 159123 618
56 820 51 908 37 (150) 32 37 75 154023 171 234 65 841 63 447 691
623 (200) 779 91 999 155055 113 51 82 231 373 474 561 669 85 96
(200) 871 914 156067 70 137 346 427 (300) 543 602 849 930 63 157065
137 70 325 643 56 703 923 158064 189 226 71 340 503 706 27 875
974 159216 86 396 458 528 695 811
160006 74 122 56 394 98 418 572 93 (150) 868 956 68 161105
232 330 16 22 32 49 615 727 162011 34 99 215 317 487 629 (150)
43 98 99 644 939 61 168056 112 30 (200) 63 249 90 471 503 35 54
736 37 822 968 164021 24 34 158 76 902 27 308 36 432 38 557 636
753 77 983 165013 216 309 36 675 88 626 731 813 904 166028 140
233 78 497 570 774 803 66 167127 300 20 83 459 521 94 601 755 65
92 98 824 168039 129 310 410 516 606 772 816 910 69 (150) 169093
288 626 39 49 99 684 760 840 81 944 93
170286 312 80 410 676 335 66 829 935 171063 398 641 823 (150)
93 172023 105 97 210 323 79 429 61 74 577 631 59 74 763 173059
(200) 159 (150) 87 222 62 74 94 806 11 418 88 566 691 739 45 (150) 87
824 966 174110 68 258 554 703 53 814 64 69 333 43 51 (150) 175031
138 58 71 391 (150) 456 78 526 764 79 812 50 291 176123 24 60 256
82 92 316 43 679 82 715 25 66 80 814 28 177011 184 257 598 667
(150) 705 846 178174 218 559 600 66 98 716 901 38 52 179034 74
79 132 77 531 97 646 47 74 99 (150) 744 56 827 34
180126 61 378 909 28 181051 144 50 211 (150) 508 33 727 80 898
75 923 95 182001 424 80 567 682 736 78 861 945 183092 97 135 232
67 76 404 567 607 47 951 184231 400 38 551 58 697 76 823 905 85
(300) 94 185162 269 370 450 74 808 94 979 80 186108 66 229 809
667 564 617 30 711 61 886 68 946 187118 230 361 81 92 460 (150) 602
75 763 811 15 901 188188 248 92 383 683 723 24 846 (150) 920 93
189028 275 548 605 28 88 612 797 851 988

Gesucht ein Alleinmädchen in H. Haushalt Schachtstraße 5, 1. St.
Mädchen für sofort gesucht Saalgasse 32.
Rüchennädchen gesucht Webergasse 15.

Eine gesunde Frau zum Wirtschäften gesucht
Herrnmühlgasse 7, 3. 15469
Gesucht tücht. gut empfohl. Personal jeder Branche Webergasse 13, 1. St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Verkäuferin seit mehreren Jahren in einem hiesigen gr.
Stellung, hier od. anov. Off. unt. H. K. 209 an d. Tagbl.-Verl.
Büchlerin f. Beschäft. in e. Wäsch. od. Kleiden. Manerg. 14, 1. 15032
Eine Büchlerin sucht Beschäftigung. H. Dögeheimerstraße 6, Part.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen)
Goldgasse 9/10 im Hinterhaus.
Eine fleiß. Fr. f. Nachm. Arb. (Waschen od. Spülen). Schützenhofstr. 3, 3.
Kauf. Frau, welche kochen kann, sucht Anstaltshilfe. Steingasse 29, Hth.
Empf. perf. Köchinnen, i. Haus- u. Alleinm. D. Arbeitsmarkt, Dämsberg, 19.
Ausbildungsschm empfindlich Stern's Bureau, Nerostraße 10.
Zum 1. oder 15. September empfehle zwei vorzügliche fein b.
Köchinnen, sowie drei adrette Alleinmädchen, welche kochen
können und mehrere sehr tüchtige Hausmädchen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Reinl. gut bürg. Köchin (auch als Alleinmädchen) empf.
auf 15. August Stern's Bureau, Nerostraße 10.
Ein Fräulein sucht zum October Stelle in feinem Haushalt, bei einem
alten Herrn oder einer Dame; geht auch in's Ausland. Gefl. Off.
unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Tücht. Mädchen mit 3- und 5-jährig. Attest f. Stelle. Friedrichstr. 25, 3.

Anständiges Fräulein, welches in allen Näharbeiten erfahren ist, sucht
passende Stelle in besserem Hause; am liebsten zu größeren Kindern.
Näh. Balkramstraße 13, 1. St. r.

Ein gefeiertes Mädchen sucht Stelle zur Bes.
einer Dame. Beste Referenzen. In erst. im Paulinensstift.
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näh. Adlerstraße 29, Hinterb.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich
versteht, sucht auf sogleich oder zum 15. d. M. Stellung. Näh.
Philippstraße 35, Fr. Sp. rechts.

Eine Kinderfrau gefeierten Alters sucht bei feiner
Herrschaft Stelle. Zu erfragen Bärenstraße 2, 2,
zwischen 11 und 4 Uhr.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie sucht in kleinem Haushalt
bei familiärer Behandlung unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh.
im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein feineres Hausmädchen,
welches serviren kann und jede Hausarbeit versteht, geschieht im Nähen
und Stöpfen, von feiner Herrschaft gut empfohlen sucht Stellung. Zu
erfragen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 35, Villa Emma.
Ein besseres Mädchen, welches im Kleidermachen, in Haus-
und Handarbeiten erfahren ist, sucht passende Stelle, auch
nach auswärt. Näh. Hochstraße 5.
Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle
auf 1. September, auch früher. Zu erfragen Schlichterstraße 20, 4. St.
Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen
allein zum 15. August. Adelsstraße 59, 1. St.
Nettes Alleinmädchen (3-jähriges Zeugnis) sucht auf 18. August oder
1. September Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

1. Ziehung der 2. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 9. August 1892, Nachmittags. Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern. In Bereinigung beigefügt. (Ohne Gewähr).

13 276 342 88 432 55 (150) 508 (300) 22 91 673 77 798 (150) 822
920 10-1 146 73 257 82 92 316 94 703 97 825 96 970 97 2106 354
599 604 899 3026 260 307 (150) 427 93 97 (200) 523 725 904 4076 152
88 (150) 224 65 353 80 431 51 96 546 639 70 5125 345 862 967 6029
123 46 215 379 482 600 25 712 854 7192 93 331 566 8017 52 83 86
92 134 90 278 96 97 324 (150) 75 99 429 83 612 27 48 722 802 12 981
9071 148 49 56 71 73 458 520 42 71 91 608 737 986
10035 157 95 208 17 (200) 85 422 26 70 551 637 747 61 816 68 909
11174 490 780 834 (200) 12056 250 65 494 592 904 68 77 13011 27
30 405 43 49 91 507 78 681 892 914 43 14080 561 606 (150) 23 37
796 826 15198 231 3-5 419 556 65 645 759 811 66 913 51 16022 60
81 86 181 210 11 314 34 408 39 560 638 788 (150) 825 17038 181 227
363 486 519 33 771 80 831 (150) 18069 266 381 433 36 59 99 775 87
901 19009 236 335 493 634 776 836 90 964
20061 154 27 338 523 51 66 730 802 39 40 920 21193 388 557
615 825 40 46 997 22055 132 74 268 316 86 549 79 87 669 953 23380
679 706 27 91 862 24079 2 353 405 524 634 701 40 60 91 811 953
25044 201 61 306 88 570 602 66 701 2 846 56 26183 353 55 661 (150)
796 955 27220 678 801 947 28139 89 99 266 316 498 646 753 843
92 29035 154 310 23 63 64 418 519 31 79 641 78 755 881 82
30091 236 355 413 70 79 501 43 694 813 14 41 31009 14 83 293
364 543 742 48 967 32014 618 77 730 53 (150) 812 33126 52 391 517
610 69 (150) 75 785 890 54027 88 138 44 494 (150) 608 928 69 95337
409 68 80 516 683 749 880 85 962 88 36019 49 225 88 399 440 561 87
681 735 (200) 808 80 938 56 37084 192 245 95 381 578 682 740 55 70
862 63 38011 64 153 220 (200) 65 633 43 809 59 39053 148 210 33
356 448 667 703 7 10 99 878 85 991 95
40101 24 213 334 58 72 408 11 567 716 (200) 942 41037 250 51
436 (300) 612 83 826 909 41 (150) 42047 107 48 203 19 74 310 484
738 88 836 917 43061 109 337 419 36 605 9 914 56 71 44062 193
248 92 307 25 824 74 948 45004 175 226 314 468 663 949 76 46090
231 404 78 516 663 700 30 866 76 926 95 47161 352 474 528 73 716
877 41141 68 398 479 506 623 35 789 927 72 979 40024 132 45 268
(200) 443 58 171 944
50031 191 353 95 581 (200) 621 706 92 966 83 51140 (30000) 354
403 37 790 808 996 52017 553 605 27 28 965 53098 186 414 61 80
576 87 88 94 602 5413 20 483 520 717 65 836 926 (150) 62 55079
109 23 82 96 343 522 708 59 74 805 932 50690 177 356 76 417 565 96
97 57092 237 313 503 (150) 658 58013 16 30 185 252 (150) 80 (150)
430 701 809 34 929 40 59042 69 133 388 626 43 758 89 978 99
60031 150 200 550 88 650 81 783 94 936 72 61105 25 36 85 325
85 447 66 596 826 40 41 55 924 62004 (150) 2 191 (150) 474 616
(300) 85 753 880 929 63021 (150) 83 151 228 338 400 64001 103 (150)
19 78 264 317 20 49 474 500 45 667 65186 203 80 345 4 9 562 684
774 850 901 20 55 63411 44 575 633 71 96 815 67007 75 544 612 57
74 86 814 995 60229 118 83 270 604 31 40 717 973 69003 414 16
540 642 77 82 97 714 (200) 99 983
70036 122 (150) 343 341 641 63 757 808 71001 38 45 112 84 325
511 21 46 679 72530 470 542 98 711 807 73119 205 66 77 (200) 323
59 83 588 831 74193 (200) 429 75 642 90 739 62 833 941 75075 129
(150) 35 61 517 773 834 908 66 83 95 76075 88 114 (150) 42 44 54
(300) 95 557 615 704 869 938 40 77077 383 406 67 601 3 79 757 810
56 969 (150) 78248 73 (200) 93 308 402 51 576 610 829 79053 91
137 43 234 29 308 600 (500) 804 69 954 67 68 (150)
80072 93 211 561 626 721 29 (200) 992 81011 167 74 211 21 33
62 51 479 511 96 685 808 82012 133 80 295 372 692 28 20 48 753 993
83032 46 48 107 23 44 471 97 541 85 88 94 839 991 84019 53 244
300 435 623 26 306 52 936 85082 130 50 232 52 78 352 90 410 74
667 627 709 985 84052 121 52 88 96 293 94 381 89 410 517 (200) 712
58 802 29 938 87245 334 400 696 857 60 89 88092 143 356 67 457
67 522 29 669 784 803 7 96 956 93 89063 145 61 (150) 77 264 66 694
730 79 885 961
90043 132 202 55 491 524 92 631 753 70 808 923 91004 57 59 69
151 258 331 82 (500) 95 602 763 (150) 822 47 53 994 92075 117 69 302
401 21 612 660 831 937 53 (150) 93164 275 312 65 518 617 54 77 91

709 68 99 926 94252 636 761 818 95019 170 80 90 400 511 43 892
990 200) 96250 53 613 748 90 968 97023 143 (150) 221 95 332 419
80 89 67 856 941 98007 39 45 (150) 49 60 87 280 384 433 631 836 76
958 90015 124 316 (150) 47 439 636 739 829 77 93 956
100092 189 226 54 355 601 892 926 101080 138 84 235 527 49 81
684 711 886 91 102001 62 69 194 252 302 (5000) 29 75 482 601 52
801 933 99 103125 349 54 438 95 641 89 (150) 701 51 830 34 999
104041 49 76 89 148 239 304 53 71 437 520 36 80 94 759 105004
(150) 80 (150) 99 228 65 342 88 622 25 86 806 106103 55 343 507 54
651 720 36 92 833 40 68 904 107135 91 92 217 25 455 95 703 854 92
963 108016 42 136 357 405 527 60 688 713 30 812 58 942 (150) 53
100057 121 62 89 90 491 93 505 16 637 69 877 (500) 916
110125 54 99 211 324 522 27 602 (150) 736 828 980 111074 110
(150) 13 46 253 484 669 747 71 823 88 945 49 112034 145 46 67 70
389 599 696 734 99 959 113288 366 70 454 691 737 40 90 114117
235 302 69 553 879 115002 236 327 845 66 74 116067 190 268 361
99 95 99 610 61 880 912 11747 47 208 313 40 36 88 (150) 489 93 849
913 35 42 118001 40 224 397 551 911 70 119141 44 46 78 272 407
53 81 (150) 593 753 836 46 62 983
120073 123 532 631 89 755 845 61 965 70 121072 221 37 55 400
8 65 536 621 815 32 95 917 122055 102 9 60 291 403 39 603 794 855
966 123035 133 65 409 581 555 (300) 723 39 50 853 88 124001 (150)
82 123 45 352 550 710 68 884 952 125058 218 (200) 353 76 34 44 99 695
711 68 814 75 904 126049 (200) 207 65 689 729 80 66 966 127087
(150) 275 427 34 46 (200) 612 52 704 11 18 831 84 973 128030 12
455 73 627 717 74 807 946 129212 335 62 750 54 65 69 802 13 30
98 (150)
130117 261 324 (200) 413 684 822 919 131267 416 83 503 83 785
884 910 132118 19 45 59 239 410 29 32 548 849 133067 428 93 629
714 23 47 50 867 99 134080 38 115 203 421 69 534 96 637 76 712
822 47 60 828 60 135097 122 38 215 17 302 424 502 3 34 44 99 695
925 65 136020 87 236 93 326 571 651 89 755 802 59 924 37 137106
332 433 500 633 66 91 754 76 78 824 (150) 88 925 37 138025 107 (150)
785 88 404 (150) 34 521 23 92 682 938 139200 14 373 444 625 613 75
133 848 900 81
140089 356 550 93 761 65 837 141024 274 348 507 86 706 (150)
809 948 142045 46 115 275 505 853 975 143117 18 36 294 314 36
590 625 714 99 809 144329 510 36 718 145961 62 79 84 198 232
308 436 594 23 (200) 57 781 819 955 146042 267 498 48 543 70 775
800 38 967 147237 44 80 303 8 89 488 599 692 704 858 66 907 148018
98 121 215 320 23 24 006 79 695 950 73 140037 263 79 350 81 402
(150) 46 63 632 733 965 (150) 86 96
150160 211 353 648 743 949 80 84 151067 127 39 83 284 349
99 513 81 732 88 851 974 152013 22 56 58 68 93 229 302 33 48 37
439 44 82 526 661 702 836 234 54 59 153087 220 329 79 435 504 807
910 95 154088 523 68 630 36 40 941 155047 150 (5000) 77 220
33 (150) 393 559 697 744 803 5 156043 77 174 268 69 305 613 707
855 90 95 935 157141 46 239 74 358 621 672 79 781 940 158237 62
394 690 757 802 159146 529 86 95 651
160070 162 91 240 52 78 313 (1500) 77 432 45 63 555 602 51 821 943
161085 (200) 144 78 (150) 411 582 691 834 900 46 51 162025 43 182
98 263 74 335 48 94 439 523 51 725 89 842 916 163094 142 257 84
309 35 56 59 94 495 97 587 708 75 815 29 164025 36 59 62 224 337
404 30 50 531 (150) 54 (500) 617 77 707 933 165114 222 92 345 419
23 509 9 50 742 (150) 86 812 37 166371 477 557 601 4 23 34 704 21
(200) 76 856 963 167008 18 212 365 96 485 769 840 50 58 64 914 91
168024 38 117 274 88 577 683 831 924 64 77 169001 179 232 (150)
34) 82 58 414 55 689
170239 40 (150) 57 60 883 453 595 701 880 925 52 (150) 171078
137 270 339 401 26 52 518 6 0 9 20 886 983 172116 72 271 404 21
63 85 670 789 951 173009 170 471 631 702 50 62 832 91 174131 52
(3000) 201 24 93 (150) 316 24 69 417 512 42 67 612 18 745 823 923 59
175000 445 588 91 617 87 718 32 99 811 903 26 0 176047 310 15
92 369 974 89 177375 81 444 45 517 78 96 613 710 852 960 84
178188 201 682 769 811 935 179032 66 169 73 (150) 79 81 233 330
64 63 409 36 90 717 85
180210 43 99 411 636 750 72 998 181202 302 469 (150) 83 (150)
523 80 736 968 182013 91 200 3 54 804 430 (200) 73 563 618 43 762
845 183145 210 43 660 65 (200) 709 85 829 925 95 184125 27 458
597 611 979 185035 71 140 379 730 829 940 186258 81 334 43 409
582 602 64 736 846 997 187178 275 397 507 58 82 923 188106 89
222 49 392 849 910 69 189083 386 447 622 907 13 15 40 81

Ein einf. Mädchen f. Stelle. Näh. Hellmundstraße 37, Stb. 3 St. r.
Ein anbruchsloses geb. Fräulein (Beamtenochter) sucht zur Gesellschaft
od. Pflege einer Dame Stellung. Näh. V. Germania, Säfnerg. 5.
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute
Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Stelle. Emserstraße 38,
Urban's Gartenhaus.
Ein unabhängiges älteres Mädchen sucht Stelle für allein in ruhigem Hause
halt zum 15. d. M. Näh. Friedrichstraße 28.
Empfehle tücht. Mädchen, welche f. bürgl. kochen können, sowie Mädchen
als allein, Haus- u. Nischenmädchen. Müller's Bür., Wegergasse 13.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede
Hausarbeit versteht, sucht sof. Stellung.
Schwalbaderstraße 25, Part. 1.
Kinderfräulein mit Spracht., Haushälterinnen, perf. in der
Küche, Fräulein zur Stütze, Gesellschafterinnen empfohlen
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Herrschafspersonal f. Branche empf. V. Germania, Säfnerg. 5.
Empfehle den geehrten Herrschaften stets gutes und
gediegenes Dienstpersonal jeder Branche.
Näh. durch Frau Volk, Säfnergasse 15.
Geehrt. Herrschaften z. gef. Nachricht, daß ich mehr. durch sehr g. Zeugn.
empf. Mädchen anbiert. fann. Bender's Stellen-Bür., Stwille a. Rh.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein graph. Institut sucht einen flotten jungen Mann aus guter Familie als Volontär. Kleinere Reisen, der Verkehr mit dem Publikum, später Correspondenz und Buchhaltung würden demselben nach und nach übertragen werden. Selbstgeschriebene Angebote unter S. U. 26 postl. Wiesbaden, 15505

Verf.-Agenten gegen Gehalt und Provision für auswärts bald gefucht
Offerten unter O. R. 344 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein Rechtsanwält sucht einen tücht. Bären
P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Schreiner

gefucht.
Wilh. Gail Wwe., Diebrich a. Rh.
Ein Bauhschreiner (Anschäger) gefucht Nömerberg 32.
Ein Schreinergefelle gefucht Herrnmühlgasse 7.

Ein zuverlässiger Schreiner

(Anschläger) sofort gefucht Beltrichstraße 9.
Ein Möbelschreiner sofort gefucht Stüttrichstraße 2, Part.

Tüchtige Fußbodenleger

gefucht.
Wilh. Gail Wwe., Diebrich a. Rh.
Tapezire-Gehülfe gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Volontäre für Baubüreau gefucht. Näh. Maurinstraße
plaz 7, Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
Weißbinder für Zirkelgefelle gefucht.
Bilse & Bühlmann, Hellmundstraße 21.

Zünchergehülfe gefucht Bleichstraße 37.
Zaubmacher-Gehülfe gefucht Kirchgasse 1.

Tüchtige Restaurationskellner für hier u. auswärts, jüngerer
Kellner, ein junger gut empfohl. Kellner für ein kleineres
Hotel mit gut geb. Wein-Restaurant, Restaurations- u. Saalkellner nach
Weilthalen, Hausburschen gef. d. Grünbergs Bür., Golg. 21, a

Gef. ein Zimmerkellner u. ein engl. Kellner. S. Germania.
 Ein jg. Buchbindergehülfe gesucht bei E. Schmidt, Schulberg 15.
 Tüchtigen Gärtner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen

vom Lande finden Beschäftigung. 15440
 Schaumweinkellerei, Viebricherstraße 27.

Lehrling für Engros-Geschäft in Viebrich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 18653
 Wir suchen für unser Bureau

einen Lehrling mit guter Schulbildung. 15439

Cassella & Co.,
 Schaumweinkellerei,
 Viebricherstraße 27.

Lehrling für meine Leberhandlung der sofort gesucht. 14887
 A. Rüdellheimer, Kirchgasse 22. 15135

Lehrer-Lehrling gef. Dramenstraße 31 bei Georg. 15135
 Schuhmacherlehrling gesucht. H. Kopp, Welltrichstraße 19. 13660

Ein braver Junge kann die Messerei erlernen. Näh. Neugasse 16. 15518
 Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Philippsbergstraße 23. 7672
 Ein junger kräftiger Hausburche, der auch serviren kann, sofort gesucht. „Reichshallen“ 15445

Hausburche gesucht Moritzstraße 37, Laden. 15445

Junger kräftiger Jahrburche auf sofort gesucht.
 F. C. Hench, Hoflieferant, Goldgasse 6. 15460
 Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Albrechtstraße 42. 15383
 Drehscher gesucht Feldstraße 15.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, welcher Kenntniß der Colonialwaaren-Branche besitzt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung als Magazinier oder Verkäufer. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann,

gewandter Comptoirist, sucht Stelle in einem Fabrik-Geschäft oder Hotel. Gest. Offerten unter E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht Stellung. Gest. Off. u. J. R. 330 an den Tagbl.-Verl.
 J. Tabezirer f. sof. Stelle. Off. u. H. W. 100 postl. Klebrich, Rheing. Verh. j. Mann sucht irgendwelche Vertrauens-Stellung; selbiger hat derartige Stellung schon bekleidet. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter „40“ postlagernd hier.

Ein tüchtiger Konditor sucht in hiesigen Bäckereien Stellung, ev. auch für bestimmte Tage in der Woche. Näh. bei Fr. Bäckermeister Schütz, Röberstraße 31, hier.

Für einen jungen Gärtner-Gehülfe, mit den besten Zeugnissen versehen, wird eine Stelle gesucht. Anfragen bittet man an den Christl. Verein junger Männer, Welltrichstraße 19, zu richten.

Krankepfleger mit guten Empfehlungen sucht Stelle, auch als Diener zu einem Herrn; derselbe ist auch in der Mahage bewandert. Off. unt. H. K. 214 an den Tagbl.-Verl. erbet.

Ein junger militärfreier Herrschaftsdienner sucht Stellung. Louisenstraße 43, 1 rechts.

Ein Burche vom Lande, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle. Näh. Kirchofsgasse 9, 2 St.

Fremden-Verzeichniss vom 10. August 1892.

Adler. Jölch, Kfm. Cöln Pollmann, Kfm. Lennep Herlwy, m. Fam. Ehrenfeld Schöllner, Kfm. Kirschseifen Waber, m. Nichte. Herne Vigelius, Fr. Limburg Vigelius, New-York Friedberger, m. Fr. Berlin Goldschmidt, Kfm. Hannover Servatius, Cöln Rehbock, Kfm. Bremen Kempermann, m. Fr. Witten	Grundmann, Kfm. Wien von Gebhardi, Kfm. Berlin Mücke, m. Fr. Kreutzburg Hillengass, Kfm. Frankfurt Helling, Kfm. Mühlheim Letterheim, Kfm. Eberbach Hubeny, m. Fr. New-York Ecke, Kfm. Posen Meyer, Kfm. Stuttgart Ball, Kfm. Pirmasens	Schrey, Kfm. Dillenburg Landmann, Kfm. Karlsruhe Hotel zum Hahn. Görriß, Kfm. Stollberg Harder, Beamter. Altona Drosin, Göttingen Breithaupt, Göttingen Hamburger Hof. Bergdolt, Kfm. Augsburg Hotel Hoppel. Steg, Oshertz Kable, Ger.-Secretär. Syke Rosenthal, Fr. Hamburg Konow, m. Fr. Hamburg Hamm, m. Fam. Ahllicthe Frölich, Driedorf Guntum, Diez Waldeck, Fr. Schwalbach Vier Jahreszeiten. Cooper, Amerika Pond, m. Fr. Chicago Featherstone, Fr. Chicago Featherstone, Chicago Petz-Simons, Fr. Chicago Keyserling, Graf. Petersburg	Levy, Paris Levy, Fr. Paris Dick, Fr. Paris Nassauer Hof. Wolterbeck, m. Fam. Haag Vreede, Fr. Hippach Sterckloff, Fr. Stuttgart Beaton, Baltimore Burus, Fr. Baltimore Highlands, Fr. Baltimore Moresca, m. Fr. Neapel Curanstalt Nerothal. Schaefer, Fr. Zabrze Hotel du Nord. Duke, m. Fam. Durham Baron Werburg, Rent. Wien Hoog, Fr. m. Fam. Leiden Königsmann, Dr. Kirchhain Stilmann, Fr. Rent. Kiew Nonnenhof. Gerstel, Apoth. Berlin v. Schult, Assessor. Berlin Schroeder, m. Fr. Berlin Droeg, Fr. Berlin Müller, Dr. med. m. Fr. Berlin Carstens, Kfm. Berlin Stern, Fr. m. Fam. Neisse Driborg, Kfm. Hannover Dübbers, cand. jur. Jena Bötznor, Fr. Karlsruhe Hölzer, m. Fr. Karlsruhe Kohlbecker, m. Fr. Karlsruhe Thoma, Bankb. Landau Laubmann, Hauptm. Landau Seifert, m. Fr. Hirschberg Hildebrandt, Düsseldorf Reusch, Kfm. Siegen Pionig, Kfm. Cöln	Rhein-Hotel. Rowe, Fr. Boston Huphes, Fr. Boston Stoddey, Fr. Boston Booth, m. Fr. Warren Seibert, m. Sohn. Berlin Hellborn, m. Fr. Cöln Schulz, m. Fam. Berlin Willich, Fr. Veerden Camp, Brooklyn v. Luttwelt, Tiel Andersen, Tiel Winkfield, m. Fr. London Hotel Rheinfels. Löhle, Fr. München Eisenreiner, Fr. München Plate, Offiz. Rawitsch Bauer, Major. Mains Graf Hasslinger. Erfurt Graf Hasslinger. Oranienst. Milt, Fr. Strassburg Bunte Hauptm. München Kömer-Bad. Oberembt, Kfm. Essen Marschhausen, m. Fr. Werningerode Laubenheimer, Fr. Mainz Suhr, Kfm. Berlin van Vliet, m. Fr. Haag Rose. Le Prince et la Princesse Comtesse Marie de Chimay, u. Dienerschaft. Chimay Sternheim, Kfm. Berlin Dempwolff, Dr. Memel Goldenes Ross. Gödel, Finkenbach Ebering, Grasleben Weisses Ross. Bramhoff, Düsseldorf Müller, Düsseldorf Reusch, Düsseldorf Schützenhof. Seib, Heppenheim Stiegler, Kfm. Fürth Nauhauser, Wemmetsweiler Mallingkrodt, Fr. Marl Becker, Fr. Marl Wesener, Apoth. Dortmund Wesener, Stud. Marburg Soltau, Dir. Langenfeld Hamburger, Fr. Berlin Weisser Schwan. Haarbrücker, Fr. Elbing
Belle vue. Halperin, m. Fam. Kiev Schierhorn, m. Fr. Pillau	Eisenbahn-Hotel. Kiebusch, Fbkb. Berlin Leopold, Kfm. Frankfurt Martinthal, m. Fr. Brighton Gossman, Kfm. Cöln Zum Erbgrinz. Hold, Cassel Quander, Berlin Löw, 2 Hrn. Villmar Guthmann, Stud. Strassburg Gans, Fürth Kluge, Halle Sonnabend, Halle Himmelreich, Halle Richter, Halle Leden, Böhmen Steinfeld, m. Fr. St. Ingbert Olge, Hanau Schäfer, Mannheim Wittmer, Allendorf Elsner, Ratingen Kufabl, Elberfeld Winnigen, Flamm, Kfm. Burg, Fr. Montabaur Schmidt, Hanau Schweizer, Fr. Kreuznach Fischer, Cassel Schulz, Cassel Gellert, Kfm. Cassel Becker, Kfm. Cassel Schlitzberger, Cassel Braunert, Cassel Hamersstädt, Cassel Kochendorffier, Cassel Degener, Cassel	Hotel Kaiserbad. Weiss, Fr. Neu-Breisach Konnitz, Fr. Warschau v. Krogh, Fr. Thyrsbak Lerche, Com. Birkendegaard Beiler, m. T. Warschau v. Ehrhardt, m. Fr. Berlin Goldene Kette. Knorr, Schulth. Siebensch Michel, Luxemburg Knepper, Fr. Luxemburg Goldenes Kreuz. Hainmann, Fr. Biebesheim Köhn, m. Fr. Hamburg Erbes, Darmstadt Weigold, Auerbach Maywald, Posen Ludwig, m. Fr. Dresden Tegge, Schlawe Goldene Krone. Caspary, Fr. Witten Follenius, Fr. Sachsenhausen Engel, Pfarrer. Pestlin Haarbrücker, Fr. Elbing Blaschchild, Kfm. Warschau Schachnow, Magdeburg Oxner, Kfm. Warschau Hotel Minerva. Engelsmann, Mannheim Neumeist'r, Major. Berlin	Pariser Hof. Bellinger, Pfarrer. Münster Berger, Bauunter. Duisburg Hotel St. Petersburg. Neumeyer, Kfm. Russland Sturtz, Fr. Riga Pfälzer Hof. Schrader, Fabrikbes. Cily Leuscher, Kfm. Mülheim Richter, Kfm. Berlin Berkholt, Kfm. Berlin Müller, Beamter. Worms Zur guten Quelle. Bock, Fr. Blankenburg Klinke, Fr. Braunschweig Hilsdorf, Hotelbes. Bingen	
Central-Hotel. Küllenberg, m. S. Solingen Munzinger, Rent. Freiburg Sommerfeld, Kfm. Elberfeld	Central-Hotel. Küllenberg, m. S. Solingen Munzinger, Rent. Freiburg Sommerfeld, Kfm. Elberfeld	Central-Hotel. Küllenberg, m. S. Solingen Munzinger, Rent. Freiburg Sommerfeld, Kfm. Elberfeld	Central-Hotel. Küllenberg, m. S. Solingen Munzinger, Rent. Freiburg Sommerfeld, Kfm. Elberfeld	

v. Lom, Kfm. Siedamgrotzky, Dresden	Rodewisch Spiegel.	Herzfeld, Rent. Berlin	Berlin	Bauther, Charlottenburg	Charlottenburg	Grimm, m. Fm. Sonderburg	Sonderburg	Villa Nerobergstrasse 7.
Zelniker, Fr. Warschau	Warschau	Müller, Fbkb. New-York	New-York	Baumann, Lehr. Petersburg	Petersburg	Feuerstein, m. N. Frauenburg	Frauenburg	Hoffmann, Stallupoena
Neisser, Fr. Warschau	Warschau	Lochner, Chemiker. Berlin	Berlin	Jentsch, Chem. Hilden	Hilden	Listerer, Kfm. Greiz	Greiz	Rheinstrasse 55.
Kelly, m. Fr. England	England	Deuss, Fr. Rent. Düsseldorf	Düsseldorf	Broemel, Kfm. Hilden	Hilden	Listerer, Kfm. Zeile	Zeile	Vogel, Major m. Fr. Breda
Schach, Kirchheimbolanden	Kirchheimbolanden	Westhof, Fr. Düsseldorf	Düsseldorf	Wintergerat, Chem. Hilden	Hilden	Zöllner, Fr. Dresden	Dresden	Vogel.
v. Ascheberg, Fr. Curland	Curland	Remhardt, Rent. Hamburg	Hamburg	Sandberg, Kfm. Berlin	Berlin	In Privathäusern:		Verwey, Fr. Amsterdam
Böttcher, Fr. Arolsen	Arolsen	v. Ploetz, Offizier. Flensburg	Flensburg	von Calker, Kfm. Zeist	Zeist	Pension Anglaise.		Ten Hoet, Fr. Amsterdam
Taanus-Hotel.		Echsadel, Director. Stettin	Stettin	Hollants, m. Fam. Vilvorde	Vilvorde	Dake, Fr. New-York	New-York	Wilhelmstrasse 22.
Ruttien, m. Fr. Brüssel	Brüssel	Hotel Victoria.		Junger, Magdeburg	Magdeburg	Mattison, Fr. New-York	New-York	Meuser, Fr. Stadtrath. Köln
Edeler, Rent. New-York	New-York	v. Igel, Gen.-M. Darmstadt	Darmstadt	Hotel Vogel.		Mattison, Fr. New-York	New-York	Wilhelmstrasse 42 a.
Deumer, Fr. Rent. Dresden	Dresden	v. Wichmann, Darmstadt	Darmstadt	Ehrenbacher, Wilhelmsdorf	Wilhelmsdorf	Mattison, Fr. New-York	New-York	Manden, Fr. s'Gravenhage
Zareck, Fabrikbes. Berlin	Berlin	de Jong, Rent. m. Fm. Haag	Haag	Pehl, Kfm. Oldenburg	Oldenburg	Bodenstedtstrasse 4		Koopmans, s'Gravenhage
Stübe, m. T. Heidelberg	Heidelberg	Heinrich, m. Fr. Aachen	Aachen	Sanders, Kfm. Oldenburg	Oldenburg	Jacobs, Ob. m. Fr. Baltimore	Baltimore	Augenheilstalt
Ohisholm, Rent. Galashills	Galashills	Faas, Kfm. New-York	New-York	Conelu, Kfm. Surrey	Surrey	Wood, Fr. Baltimore	Baltimore	für Arme.
Strasser, Rent. Galashills	Galashills	Baron Salvadory. Trente	Trente	Barnes, Kfm. Norfolk	Norfolk	Wood, Stud. Baltimore	Baltimore	Baier, Wilh. Weilmünster
Mecklenbroich, Düsseldorf	Düsseldorf	Birnbaum, m. Fr. Genthin	Genthin	Walder, Berlin	Berlin	Engels, Fr. Wickerath	Wickerath	Fassel, Anna. Biebrich
Heigh-Leonards. London	London	Feder, m. Fr. Warschau	Warschau	Ludwig, m. Fr. Dresden	Dresden	Herrfeld, 2 Fr. Spaa	Spaa	Georg, Sophie. Marienberg
Gould, Rent. Dr. New-York	New-York	Grünbaum, Fr. Warschau	Warschau	Raux, Kfm. m. Fr. Lille	Lille	Pension Florence.		Gensmann, Henriette. Geisig
Itzig, Kfm. m. Fr. Nacel	Nacel	Rompmann, Fbkb. Hagen	Hagen	Raum, 2 Fr. Lille	Lille	Turner, Fr. Brighton	Brighton	Hamm, Elise. Elshelm
Paine, Rent. Baltimore	Baltimore	Groesser, Fr. Schmalkalden	Schmalkalden	Simmota, Fr. Berlin	Berlin	Ramsden, Fr. Essex	Essex	Hain, Adolf. Waldhausen
Day, m. Fr. West-Newton	West-Newton	Taanhäuser.		Heinrich, Fr. Berlin	Berlin	Radojewski, Amstr. Neuwarp	Neuwarp	Hepp, Helene. Münster
Hollister, Fr. Philadelphia	Philadelphia	Eskens, m. Fam. Amsterdam	Amsterdam	Fording, Rechts. Paderborn	Paderborn	Grünweg 4		Heidrich, Theodor.
Lais, Fr. m. Fm. Kansas	Kansas	Kraft, Kfm. Berlin	Berlin	Hotel Weins.		Beneler, Frankreich	Frankreich	Oberlahnstein
Scheppard, Fr. Rent. Boston	Boston	Maes, Kfm. Antwerpen	Antwerpen	Groeneveld, m. Fr. Amsterdam	Amsterdam	Rames, New-York	New-York	Heimann, Magdalene.
Schupp, Buchh. Neuwied	Neuwied	beau ler Taelen. Antwerpen	Antwerpen	Timmesius, m. Fr. Holland	Holland	Krcmer, Fbkb. Dortmund	Dortmund	Dornholzhausen
Elwert, Cand. phil. Reutlingen	Reutlingen	Rabenhorst, Stud. Dresden	Dresden	Staerk, Hauptl. Heidelberg	Heidelberg	Schwarz, Fr. Minden	Minden	Höchst, Anna. Niederhamar
Lands, Rent. m. Fm. Stettin	Stettin	Dengel, Stud. Hamburg	Hamburg	Hill, Student. London	London	Kepellenstrasse 2		Kohlmann, Phil. Pissighofen
Pierren, Offizier. Haag	Haag	Lapewin, Oberhausen	Oberhausen	Ruggins, Student. London	London	Friedrich, m. Fr. Konitz	Konitz	Köster, Hel. Oberbachheim
Suepwwangen, Offizier. Haag	Haag	Kroz, Kfm. Oberhausen	Oberhausen	Ruggins, London	London	Richter, m. Fr. Tilsit	Tilsit	Krumppipe, Wilh. Biebrich
Bette, Rent. Wien	Wien	Beisenbruck, Oberhausen	Oberhausen	Nelles, Villach	Villach	Villa Mainzerstrasse 2.	Mainzerstrasse 2.	Pohl, Peter. Radesheim
		Hugaz, Kfm. Oberhausen	Oberhausen	Thisbe, Feuerw.-L. Dresden	Dresden	Knight, Fr. New-York	New-York	Schneider, Anguste. Biebrich
		Allekotte, Kfm. Oberhausen	Oberhausen					Wissner, Ant. Oberlahnstein
		Meiss, Kfm. Oberhausen	Oberhausen					

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(89. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Wenkerd.

(Nachdruck verboten.)

„Längere Zeit wird wohl hier unseres Bleibens nicht sein und wir müssen uns nach unseren Mitteln richten. 30 000 türkische Pfunde können flüssig gemacht werden und liegt es an Ihnen, sie baldigst in Ihren Besitz zu bekommen.“

Reinwald hätte fast aufgeschrien vor Entzücken; er konnte in wenigen Tagen seinem Hause eine Viertelmillion verdienen. Es drängte ihn hinaus aus der dumpfigen Stube, er wollte Stube auffuchen und nach allen Richtungen hin telegraphiren; selbst den Paß vergaß er und mit einer tiefen Verbeugung vor dem Pascha wollte er sich zurückziehen.

„Ich sehe mit Vergnügen, daß Sie Gile haben“, sagte dieser „und werde Ihnen einen Offizier als Begleitung mitgeben, damit Sie überall ungehindert passieren können.“ „Doch zuvor muß ich den Namen Ihrer Firma wissen.“

„Van Straaten & Co.“

Auf der Stirne des Generals zeigten sich finstere Falten; er schoß dem Erstaunten wilde Blicke zu und rief mit vor Erregung zitternder Stimme:

„Ich bewundere Ihre Kühnheit, vor mir zu erscheinen, nachdem ein anderer Vertreter Ihres sauberen Hauses mit Schimpf und Schande hinausgewiesen wurde, und froh sein kann, mit dem Leben davon gekommen zu sein. Machen Sie nur nicht ein so unschuldiges Gesicht wie ein neugeborenes Kind. Oder wissen Sie vielleicht nicht, daß Ihr Geschäft lange Zeit den Rebellen auf Kreta Waffen und Munition zuführte, während wir bei Ihnen für dieselben Waaren ungleich höhere Preise zahlten? Ist Ihnen auch die Saloniki-Affaire unbekannt, welche nicht wenig dazu beigetragen hat, uns vollständig zu isoliren und in diesen unglücklichen Krieg zu stürzen? Jasmazi, Ihr ehrenwerther Colleague war es, der die Geschichte entwirrte. Noch ehe Mehmed Reesef Pascha an das unglückliche Weib dachte, wurde ihm dieses von dem Schurken als Gratification offerirt, und wer hat schließlich den Pascha genasführt und an den Pranger gestellt? Abermals Ihr Haus! — War es nicht aller Ehren werth, daß die Familie des gefangenen Gouverneurs dennoch die Hälfte der Ihrem Hause schuldigen Summe aufbrachte und sich selbst damit ruinirte? Statt dies anzuerkennen, folgt Jasmazi wie eine

Hyäne unserer armen Armee; schließt Lieferungsverträge ab und liefert Lumpen für gutes Geld! Und vorgestern erscheint er mit zwei Dampfern auf der Rhede, die mit Kleibern und Proviant gefüllt sind, und verlangt im Hinblick auf die fünfzigtausend hungrigen Mäuler, Bucherpreise, wie sie noch kein Mensch gekannt hat, und als ich sie nicht acceptirte, läßt er die Schiffe wieder in See gehen und weicht uns dem Hungertode. — Ist das Euer Christenthum, Eure Nächstenliebe? Ganz Europa zertert über die Grausamkeit unserer Soldaten, die zum ängstigen getrieben, dem Feinde keinen Pardon geben; was bedeutet aber dies gegen Eue Schustereien? — Ich veruche meine Großmuth, die mich abhielt, dem Ganner den Kopf vor die Füße zu legen! Der Kerl treibt sich jetzt am Strande herum und heßt die dreißigtausend Vertriebenen gegen mich auf, so daß ich mit den Waffen gegen sie vorgehen muß, und trotzdem wagen Sie es, unter dem Dämantel eines ehelichen Kaufmanns die Schand-Offerten zu erneuern?“

Reinwald fiel es wie Schuppen von den Augen. Jasmazi war es gewesen, der den schändlichen Handel mit Mehmed Reesef abgeschlossen, er hatte, nachdem er schon der Vertretung der Firma von Straaten & Co. enthoben war, 100 000 Frs., vielleicht noch weitere Summen eincaßirt und unterschlagen.

„Excellenz, Jasmazi hat ohne Wissen und Willen meines Hauses gehandelt; er ist schon seit Jahr und Tag nicht mehr befugt, es zu vertreten, und was die Zahlung des Gouverneurs anbelangt, so“ —

„Schweigen Sie!“ donnerte der General dazwischen. „Glauben Sie, daß ich mir Ammenmärchen aufbinden und Komödie mit mir spielen lasse wie Mehmed Reesef? Gehen Sie mir aus den Augen, oder ich weiß nicht, was mich hindert Ihren Kopf am Stadthor aufsteden zu lassen.“

„Ich bin deutscher Untertan und stelle mich unter den Schutz des deutschen Consuls“, entgegnete Reinwald fest, als er sah, daß es sich um sein Leben handelte.

Aber der Pascha ließ sich nicht imponiren, auf seiner Stirne schwoh eine dunkelblaue Ader fingerdick an und in furchtbarem Wuth schrie er zurück:

„Sie wollen mir trogen? Einem türkischen Pascha trogen, weil seine Armee geschlagen und dem Hungertode geweiht ist? — Sinaus mit ihm! vorwärts hinaus, oder ich schieße den Hund auf der Stelle nieder!“

Zwei Fischerkessen erfahnten Reinwald und schleiften ihn durch das Vorzimmer ins Freie, wo sie ihn laufen ließen; einigen Neugierigen, die sich über die gewalttätige Abführung eines gutgekleideten Europäers wunderten, erklärten die Soldaten, er sei ein russischer Spion. Kaum war das Wort gefallen, so fuhren auch schon die Säbel aus der Scheide. „Ein Spion!“ brüllte es hinter dem Flüchtigen her. „Nieder mit dem Spion!“

In der engen weniger belebten Gasse, in die der Verfolgte gestürzt war, begegnete er einem Manne in europäischer Tracht, welcher ihm mit einem Anrufe des Erstaunens entgegeneilte.

„Hallo, Mister Reinwald! ich habe Sie schon seit Stunden gesucht. Wären Sie auf dem Consulate und wie kommen Sie in dieses Quartier?“

„Führen Sie mich unter Dach, ich werde verfolgt! Alles verloren!“

„Dho!“ sagte Stove, „da bin ich auch dabei. Doch kommen Sie hier durch diesen Hof, in fünf Minuten sind wir am Consulat.“

Nach kurzer Zeit befanden sich die Männer in einem niedrigen, von einer alten Dellampe schlecht erleuchteten Zimmer und tauschten ihre Gedanken über das Vorgefallene gegenseitig aus.

„Nevermind!“ äußerte der Engländer, „das ist so schlimm nicht, wie es aussieht. Wenn sie das Geschäft nicht machen können, so mache ich es unter meinem Namen; das hiesige Lager habe ich ja auch radical ausverkauft und das Geld dafür, der Sicherheit wegen, direct nach Rotterdam abgeführt. Hier sind die Postanweisungen. Und nehmen Sie sich die Strafpredigt des alten Eisensesslers nicht zu sehr zu Herzen.“ fuhr der Kaufmann fort, als sein Gegenüber wie geistesabwesend vor sich hinstarrte, „und lesen Sie die Briefe hier, welche gestern antamen.“

Mechanisch hatte Eduard das erste Schreiben geöffnet und ließ, nachdem er es gelesen, in tiefer Trauer das Blatt sinken. — „Ihm ist wohl,“ murmelte er, mit den Thränen in den Augen, „ihm ist wohl, daß ihn nicht auch noch dieser Schlag getroffen hat. So hat er doch wenigstens nicht die Schande seines Hauses erlebt und den ehrlichen Namen van Straaten mit ins Grab genommen. — „Braver, alter Mann!“

„Das scheint auch noch eine Piohspost zu sein,“ unterbrach der Engländer das Selbstgespräch. „Doch da ist noch ein Brief mit dem Poststempel Constantinopel, der wird bessere Nachrichten bringen!“

„Ich glaube an keine guten Nachrichten mehr, woher sie auch kommen mögen,“ entgegnete Reinwald trübselig und erbrach das Couvert.

Mit einem gellenden Aufschrei fuhr er zurück. Es waren nur fünf Worte, die er gelesen, aber sie drangen wie Dolche in sein Herz:

Helene Nelson
Alexander Orlow
Verlobte.

Eduard war aufgesprungen und wie ein Rasender aus der Stube gestürzt. Der Boden brannte unter seinen Füßen und die Brust schien ihm zerpringen zu wollen. So eilte er ins Freie, ohne ein Ziel vor Augen zu haben und ohne die Flüche des Soldaten zu hören, den er auf der Straße über den Haufen getannt hatte; immer weiter jagte er durch die Stadt, immer weiter. Er erreichte das Hafenthor und lief hinaus; der Posten rief ihn an und gab Feuer. Die Kugel piß ihm am Kopf vorbei, aber er achtete nicht darauf; nur vorwärts, immer vorwärts!

Endlich blieb er stehen. Ein eifriger Windhauch zog von dem schneebedeckten Gebirge herüber, der Mond war aufgegangen und beschien die endlose Stätte des Glends, auf der dreißigtausend Hungernde und Frierende lagerten. Ein fernes Wimmern durchdrang, von einzelnen Klageöhnen unterbrochen, die nächtliche Stille, und am Wege stand eine geisterhafte Gestalt; sie wollte wohl Schutz und Nahrung von ihm erbitten. Er ging auf sie zu und rebete sie an, da wendete der Mann sich um, und der Mondschein fiel auf das Gesicht Jasmazi's.

„Glender!“ kreichte Reinwald auf und sprang wie ein Tiger dem Verhassten entgegen.

Der Grieche war durch den Anprall ausgeglitten und niedergerstürzt, und nun begann ein verzweifletes Ringen auf Tod und Leben. Krampfhaft hielten sich die Gegner umklammert, sie ächzten und stöhnten vor Anstrengung und Wuth, und die Bergeltung schien jetzt für Jasmazi zu nahen: Der Deutsche setzte seinem Todfeinde das Knie auf die Brust, seine Rechte hatte mit eisernem Griffe die Kehle des Unterliegenden umfaßt, während er wie ich Wahnsinn die Linke triumphirend zum Himmel erhob. Plötzlich umfaßte ihn von hinten ein Arm und zog ihn mit der Kraft der Verzweiflung von seinem Opfer zurück. „Tödtet mich, aber nicht ihn!“ rief eine weibliche Stimme, „tödtet nicht den Vater meines Kindes, das Ihr gerettet habt!“

Eduard ließ ab von dem Gewürgten. — Wieder war ein furchtbares Räthsel gelöst. — Mit Hohn und Verachtung blickte er auf den Griechen nieder, dessen Augen weit aus den Höhlen getreten waren; der Mensch war zu schlecht für den Gegenstand seiner Rache. — Da fühlte er einen stechenden Schmerz in der Seite und Jasmazi schleuderte ihn mit dem Aufgebot seiner letzten Kraft von sich. Er sah noch den Dolch, der ihm zwischen den Rippen steck und hörte das Wehgeschrei der Frau, die sich über ihn warf, — dann legte sich ein dichter Schleier auf seine Augen und schnell schwanden ihm die Sinne.

XXXV.

Auf der Marina, der am Kai von Smyrna hinlaufenden Straße, standen dichtgedrängte Menschenmassen und beobachteten den Dampfer „Pallas,“ der soeben in den Binnenhafen eingelaufen war, um seine Ladung zu löschen und die Passagiere ans Land zu setzen.

Die Letzteren waren Flüchtlinge, welche das Schiff von Constantinopel und Brussa aus mitbrachte: wohlhabende, zum Theil reiche Leute, deren Mittel die kostspielige Reise nach den südlichen Provinzen des Reiches, die vor einer russischen Invasion gesichert waren, gestatteten. „Weit davon ist gut vom Schuß!“ dieses Sprichwort kennt auch der Türke, obgleich er von Haus aus Fata-list ist. Ja, er hat im Kriegsfall noch mehr vor dem Feinde in Sicherheit zu bringen, als die eigene Person und sein Geld, nämlich seine Frauen, denn seine Eifersucht ist groß und in der ganzen Welt sprichwörtlich geworden.

Die Scenen, welche sich auf dem Deck der „Pallas“ abspielten, waren deshalb eher geeignet Heiterkeit als Mitgefühl unter den Neugierigen am Lande hervorzurufen und diese jubelten oft laut auf, wenn ein alter Geizhals, der seine Frau und Geldsäcke nicht in demselben Boote verladen konnte, über die Wahl zwischen dem lebenden und todtten Inventar in helle Verzweiflung gerieth. Die Haremdamen selbst schienen eine etwaige Trennung von dem gemeinschaftlichen Eheherrn weniger zu fürchten. Sie benutzten die günstige Gelegenheit, um sich durch Lästern des Schleiers die Gewißheit zu verschaffen, daß es noch mehr und zwar jüngere und hübschere Männer auf der Welt gäbe, als ihre respectiven Gebieter und überlegten, mit welchem der Umstehenden es sich wohl am besten leben ließe, wenn sie eine etwa eintretende Katastrophe zu Witwen machen sollte. Aber so schnell wie das Unglück auch schreitet, über den ruhigen, überlegenden Türken bricht es nicht so jäh herein, als daß er nicht im dicksten Gewühl ein Boot fände, welches groß genug wäre, sein ganzes „Gepäck“ auf einmal fassen zu können. In einer Stunde war Alles unter Dach und Fach und der Traum der schönen Mädchen des Kaikasus war eben wieder einmal nur ein Traum.

Erst als sich die Zahl der Passagiere auf dem Deck gelichtet hatte, setzte das Schiff seine eigenen Boote aus und auf der Fallreep erschien der erste Offizier mit dem Schiffsarzte, welche gemeinschaftlich einen todtblaffen, schwerkranken Mann vorsichtig auf den Armen in ein Boot trugen und unter dem zum Schutze gegen den leichten Regen aufgespannten Sonnensegel niederlegten. Eine Jolle, in der vier Matrosen an den Rudern saßen, nahm das Boot mit dem Kranken ins Schlepptau und ruderte mit ihm nach der ersten Landungsstreppe an der Marina, wohin die Schaar der Gaffer am Lande wie ein Bienenenschwarm gefolgt war. Aber es gab nicht viel zu sehen und noch weniger zu hören, denn ohne auf die neugierigen Fragen, welche an die Bootbesatzung gerichtet wurden, zu antworten, legte diese den blaffen Mann auf eine aus Segeltuch gefertigte Krankenbahre und trug ihn besuchsam der Stadt zu.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 11. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus, Rheinfahrt, Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
 Reservirter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Donna Juanita.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Schützen-Gesellschaft „Fell“. Vereinsabend im Vereinslokal zum Mohren.
 Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
 Privatgesellschaft Rattiacum. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. (Karlsr. Hof.)
 Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung.
 Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Körtturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.
 Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Körtturnen.
 Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
 Rithier-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangverein Eichenzeig. Abends 9 Uhr: Probe.
 Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesb. Sängler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Artigero. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
 Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
 Sv. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Rithierprobe. — Turnen.
 — Unterhaltung. — Andacht.
 Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
 Christlicher Verein junger Männer. Vereinigung der Bäder. — 3 bis
 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinlicher Kaffee. — 5 bis
 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr:
 Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung:
 Englischer Unterricht. — Gesellschaftliche Vereinigung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm.
 und 4—6 Uhr Nachm.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Meilanstalt, neben dem Schloss.
 Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen
 Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist täglich mit Ausnahme Samstags
 von 11—1 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen
 Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr
 und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags
 und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von
 3—5 Uhr, an Sonntagen von 11—1/2 Uhr.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunustr. 13. Täglich geöffnet.
 Königliches Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
 Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
 Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunus-
 strasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr
 Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walram-
 strasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und
 Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein:
 Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen).
 Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt
 im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748,6	749,0	750,9	749,5
Thermometer (Celsius)	16,9	24,1	19,1	19,8
Dunstspannung (Millimeter)	13,9	13,2	13,1	13,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	60	80	79
Windrichtung u. Windstärke	S. O.	S. W.	S.	—
	stille.	lebhaft.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt, Regen.	theilw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4,0	—
Nachts, frühe und Vormittags Regen.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Wachdruck verbieten.)
12. Aug.: veränderlich, strichweise Gewitter, ziemlich kühl, windig, frisch
 bis starke Winde an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Moritzstraße 44, Vorm. 9 1/2 Uhr.
 (S. Tagbl. 372, S. 5.)
 Versteigerung von verschiednen Waaren im Versteigerungslokal „Zum
 Rhein. Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 372, S. 5.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)
 Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“
 von Bremen.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel = Betrag.	Tausende Reichsmark		Hundert Reichsmark		Fünfzig Reichsmark		Zwanzig Reichsmark		Zehn Reichsmark		Fünf Reichsmark		Englische Währung		N.-Amerikan. Gold-Währ.	
	bis einchl. Mk.	einschl. Guld.	bis einchl. Mk.	einschl. Guld.	bis einchl. Mk.	einschl. Guld.	bis einchl. Mk.	einschl. Guld.	bis einchl. Mk.	einschl. Guld.	bis einchl. Mk.	einschl. Guld.	P. St. Sch. P.	P. St. Sch. P.	Gold-D.	G.
10	200	116 2/3	250	100	117	64	9	17	6	47	06					
20	400	233 1/3	500	200	235	29	19	15	1	94	11					
30	600	350	750	300	352	94	29	12	7	141	17					
40	800	466 2/3	1000	400	470	58	39	10	1	183	28					
50	1000	583 1/3	1250	500	588	23	49	7	7	235	28					

Stempel = Betrag.	N.-Amerikan. Papier-W.		Russ. Silber-W.		Russ. Pap.-W.		Dänische Währung		Schwedische Währung		Span. Währ.	
	bis einchl. P. = Doll.	einschl. 3 Nm.	bis einchl. S.-R. = Kop.	einschl. 3,30 Nm.	bis einchl. P. = R.	einschl. 2 Nm.	bis einchl. T. = Nm.	einschl. 100 T. = Nm.	bis einchl. T. = Nm.	einschl. 1000 T. = Nm.	bis einchl. T. = Nm.	einschl. P. = R.
10	66 2/3	62	50	100	88	5	178	12	48	9 60		
20	133 1/3	125	—	200	177	4	356	24	96	19 30		
30	200	187	50	300	266	4	534	36	145	29 90		
40	266 2/3	250	—	400	355	3	713	—	193	39 60		
50	333 1/3	312	50	500	444	2	891	12	242	49 20		

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Pfg. bezuzugelt,
 daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 11. August. 101. Abonnements-Vorstellung.
Donna Juanita.
 Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.
 Musik von Franz von Suppé.
 Anfang 7 Uhr.
 Freitag, den 12. August: **Die Spielhase.**

Reichshallen-Theater, Stiffsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Fidelio.“
 Freitag: „Ezelskior.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Die relegirten Studenten.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 11. August. 40. Jahrgang. 1892.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Samstag, den 13. Aug., von 8 1/2 Uhr Abends ab:
Geiellige Zusammenkunft
mit Familie in der Restauration „Zur Kronenburg“, Sonnenbergerstraße, unter Mitwirkung des Wiesbadener Cornet-Quartetts, wozu die Gesamtmittelgesellschaft hiermit ganz ergebenst einladet.
Der Vorstand. 236



Die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden — Langgasse 27

fertigt in geschmackvoller Ausstattung

Verlobungs- und Vermählungs-
Anzeigen
in Brief- und Kartenform

Hochzeitslieder

Hochzeitszeitungen

Geburtsanzeigen

etc. etc.



Handschuhe.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle noch vorräthigen **Sommer-Handschuhe** in nur guten Qualitäten zu extra billigen Preisen.
Ein Posten farbiger und schwarzer reinseidener Handschuhe Paar Mark 1.20.
Farbige Sued-Handschuhe, hübsche Qualität, 4-knöpf., per Paar Mark 2.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.
Großes Lager in Glacé, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhen, sowie nach Maß fertigt

Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik, 15523

jetzt Langgasse 17.

Specialität in Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.

Nur noch kurze Zeit

dauert der Ausverkauf Philippsbergstraße 4, P.

Reine Seide, schwarz und farbig, Robe 15 Mt., Jaquettes und Kinder-Mäntel in prachtvollster Ausführung 2 und 3 Mt., Regenmäntel und Umbäuge zu sportibill. Preisen, hohelegante Sammete und Atlase, zu jedem Zweck verwendbar, Meter 50 Pf., Chenille-Decken 2 und 3 Mt., Kleiderstoffe, alle Farben, Meter 25 Pf., Kinder-Kleidchen 1.50 Mt., Garbinenstoffe Meter 40 Pf., elegante Handschuhe in Glacé und Wildleder, alle Farben, für Damen, Paar 50 Pf.

Wietth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Verkäufe

Eine vorzügliche alte Geige zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15500

Wettseite, neu, b. z. verl. Belgritter. 25. **W. Unbescheiden.**

Umzugs halber billig zu verkaufen: Plüschsofha, Stühle, Tische, gr. Schrank, gr. Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan u. Zahntrahke 22, 3 St. für zwei Kinder eingerichteter Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen, auch Tausch gegen Sitwagen. Dirschgraben 16, 1 St. 1.

Ein sehr gut erhaltener Herren-Krankswagen billig zu verkaufen Adolphstraße 8, 1. Et.

Billeg zu verkaufen: altes Bauholz, Dachsparren, Gartenpfosten, Stückholz, 2 eiserne Säulen, 3,50 Mtr. lang, 0,20 Ctmr. Durchmesser, sowie Eichen-Dielen, 0,3 Ctmr. dick. Näh. bei **Adam Förber, Feldstraße 26.** 15499

Pakisten billig abzugeben. Buchhandlung von **Moritz und Münzel,** Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Ein neuer weißer Porzellan-Ofen zum Abbruch zu verkaufen Franz-Albstraße 4, Part.

Tauben zu verkaufen Leberstraße 2, Parterre.

Schöne reine Tauben zu verkaufen Webergasse 41, Part.

Kaufgesuche

Doppelfinten (Centrafener und Defaucheur), Revolver, Pistolen, sowie alle Jagdartikel werden gut bezahlt bei **Fr. Gerhardt, Kirchhofsstraße 7.**

Verschiedenes

Alle Schuhmacher-Arbeiten, als: Herren- und Damen-Schuhe und -Stiefel werden elegant und zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. Reparaturen äurherst billig und gut. **Herren-Stiefelsohlen und -Plede 2.70 Mt. und Damens-Stiefelsohlen und -Plede 2 Mt.**
Wilh. Sobian, Schuhmacher, 12. Marktstraße 12.

Luftkurort Lorsbach, Taunus.

Gerechtigter und best gelegenster Punkt des Lorbacher Thales.

Gasthaus zur Nassauischen Schweiz.

Billegste Pensionspreise. Saal mit Piano. Großer Garten. Anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere.

J. Webersberger,
vormals Assmann.

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Salz- u. Gimgurken,

empfehlht
Kirchgasse 33. **J. C. Keiper, Kirchgasse 33.**

Grau Müller, Markt 1,

gegenüber der Schule, stellt morgen früh frische Preiselbeeren aus.
Eise-Netze zu verkaufen Römerberg 18, 1 St.

einen Waggon Frankenthaler

und einen Waggon der feinsten Sorten Kartoffeln aus und gebe dieselben sehr billig ab. Proben bei **W. Luther, Webergasse 37.** 15522

Für Damen.

Kostüme werden elegant und gut sitzend bei reeller u. prompter Bedienung anaefertigt. Näh. Wörthstraße 3, Part. 15526

Maschinennäherei jeder Art wird schnell und billig beiorgt, auch werden **Anopflöcher** sehr schön angefertigt Adelheidstraße 23, Stb. Part.

Wäsche wird gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt, **Gardinen** gut besorgt Bellrißstraße 1, Vorderb. 3 St.

Eine alleinstehende Dame bittet um ein Darlehen von 40 Mark. Gest. Off. unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bingen — Ahmannshausen.

Sener Herr, der Sonntag, den 7. August, in Begleitung einer Dame mit dem Dampfer „Rannheim“ fuhr und beim Aussteigen zurück blieb und der der Dame in hellblau zu erkennen gab, daß er eine Fortsetzung der Bekanntschaft wünschte, doch nicht deutlich verstanden wurde, wo er sie zu treffen wünscht, durch die Dazwischenkunft der Begleiterin, wird gebeten, Sonntag zwischen 11—12 **Eltsville**, Dampfschiffstation, zu kommen.

Familien-Nachrichten

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Mann und Vater,

Ferdinand Miller,

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Margarethe Miller, geb. **Cheis**.

Henriette Pahlau, geb. **Miller**.

Die Beerdigung findet Freitag Abend 6 Uhr vom **Trauerhause, Webergasse 37**, aus statt.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

Verloren. Gefunden

Ein **Nickel-Vincenz** am 8. d. M. von der Langgasse bis zur Mühlgasse verloren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15525

Verloren

ein **Portemonaie** mit Inhalt vom Kurgarten nach Wilhelmstraße. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 38.

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

zum Alleinbewohnen eine Villa mit Garten, 6—8 Zimmer, Küche und Kellerräume. Offerten mit genauester Preisangabe und Lage unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Damen suchen zum 1. Oct. resp. 1. April herrsch. Wohnung von 3—5 Zimmern mit Zubehör u. Was im Freien. Off. mit Preisangabe unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag. 15209

Eine Familie von drei Personen sucht am 1. November d. J. eine Wohnung zum Preise von 800—1200 Mk. Offerten werden unter der Adresse **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Zimmer in guter Geschäftslage für Bureauzwecke zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein leeres Zimmer wird von einer anst. Dame gesucht. Näh. Walramstraße 8, 3 Tr. rechts. 15329

Eine ältere Person sucht eine heizbare l. Manfarbe gleich o. später. Schwalbacherstraße 76, 3. St.

Möbliertes Zimmer

nahe der Artillerie-Kaserne von einem Einjährigen per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. O. 100** postlagernd Wiesbaden. (F. opt. 56/8) 188

G. anst. Frau f. sof. ein N. einf. möbl. Z. Off. unter **A. B. 96** postl. Möbliertes Zimmer v. 1. October für zwei Brüder gesucht, wovon der eine Gymnasiast, für letzteren volle Pension mit Familienanschluß. Offerten erbeten mit Preisangabe unter **V. S. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut gehende **Bier-Wirtschaft** oder ein für solche geeignetes Lokal, in guter Lage, wird von einer Brauerei zu miethen gesucht. Offerten unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein cautionsfähiger tüchtiger Mann sucht, gestützt auf langjährige praktische Erfahrung, per sofort oder 1. October eine bessere gangbare Wein- oder Bier-Restaurations hier oder auswärts zu miethen. Diesbezügliche Angebote beliebe man unter **H. S. 368** im Tagbl.-Verlag einzureichen.

Im Mittelpunkt der Stadt wird eine **Bäckerei** per 1. Januar 1893 oder später zu miethen gesucht. Off. unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Gisteller zu miethen gesucht. Offerten unter **C. L. 223** im Tagbl.-Verlag niederzul. 15158

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14545

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse 31. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Nabe dem Kochbrunnen. Gut möbl. Zimmer von 7 Mk. an pro Woche zu vermieten Tannusstr. 21, Part. r.

Pension Tannusstraße 26, 1, schön möbl. Salon, Schlaf- und Balkonzimmer frei geworden. 15421

In schön gel. Privatbause finden Zu- und Ausländerinnen vorzügliche Pension und beste Gelegenheit, sich in Sprachen u. f. w. auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15421

Seine Pension mit großem schönen Zimmer für zwei Personen u. 8 Mk. tägl. Allererste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15511

Schüler finden gute Pension bei anständiger findeloser Familie. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. 14734

Schüler finden gute Pension u. Nachhilfe bei einem Gymnasiallehrer. Off. sub **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag. 14689

Augen. u. bill. Aufsuch. i. Taun. N. Adelheidstr. 40, W. 14588

Schwalbach, Villa Concordia.

Vorz. Pension incl. Zimmer 5.50 Mk. und höher. Rheinstrasse, am Walde. Fr. Dr. Hassel.

Für Sommerfrischler.

Auf einem Gute in waldbreicher Gegend, 1000 Fuß über dem Meeresspiegel, in der Nähe von Wiesbaden und Frankfurt, ist Pension zu 3 Mk. zu haben. Schöner Garten. Vorzügl. Mch. Näh. Tagbl.-Verlag. 14521

Wilhelmshöhe bei Cassel.

Villa Hedwig, Privatpension.

In gesündester Lage mit herrlicher Aussicht, 5 Minuten von der Löwenburg und den Cascaden. Herrschaftliche Zimmer. Auf Bestellung Wagen am Wilhelmshöher Bahnhof. 96

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

Eine gut gehende **Wirtschaft** (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15239

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden mit 2 Zimmern, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

Zu meinem Neubau am **Rathhausplatz** sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 6-8 geräumigen Zimmern, Badzimmer, Küche zc. zu vermieten. Die Wohnungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetböden zc. versehen. Näh. durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 10689

Biebrich, **Rathhausstraße 23**, ist ein schöner Laden mit sofort zu vermieten. Auch kann der Laden ohne Wohnung abgegeben werden. Haltestelle der Dampfstraßenbahn. 11851

Draniensstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als **Baubüreau** benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12831

Werkstätte oder Lagerraum, Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Schulg. 11, 2. 15310

Wohnungen.

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten herrliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim **Beißer** Louisenstraße 12, 1. 12605

Albrechtstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhause von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14141

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Eingehen v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

M. Burgstraße 1, 3 St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Porzellan-Laden. 15520

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Stiebelstube, 3 Mansarden und 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Faulbrunnenstraße 5

zwei Zimmer, Küche u. Zubehör auf Sof. oder 1. Oct. zu verm. 14718

Goethestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Herrngartenstraße 5, Bel-Etage, schöne herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei **W. Bruch**, Sedanstr. 7, 1. Anzusehen bis 3 Uhr Nachm. 14567

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 13825

Karlstraße 2 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf October u. vermieten. 14171

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Kirchgasse 42 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15452

Marktstraße 22, Hths. 1, 1 Zimmer, Mansarde und Küche an ruhige Mieter. Mt. 240. 15031

Draniensstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm., (auch mehr) mit Speisekammer zc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11367

Rheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, eleg. Herrschafts-Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **L. Schuster**, Friedrichstraße 41, 1. 15359

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Ecke der **Röder- und Nerostraße 46** ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche zc., zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. **Louis Kimmel**. 12162

Römerberg 12

sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Erb**, Karlstraße 2. 14461

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstätte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568

M. Schwalbacherstraße 16 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28. 15509

Spiegelgasse 8 3 Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten, event. mit Werkstat. 15448

Weißstraße 13 freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten. 15527

Wellrißstraße 45, 3 St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf Oct. zu vermieten. 15527

Wörthstraße 1 schöne Wohnung, 4 Zimmer zc., auf 1. Oct. zu verm. 15003

Schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde und zwei Kellern, für 700 Mk. zu vermieten. Näh. Karlstraße 25. 15003

Biebrich. Elegante Wohnungen von 5-7 Zimmern mit Balkon, Garten, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. nächste Dampfhaltestelle, bill. z. verm. Wiesbadenerstraße 47. 14981

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möbl. Hochparterre sofort zu verm. 15455

Gulserstr. 19 möbl. Wohn., 2-5 Z. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 14270

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, schön möbl. 5 Zimmern oder einzelne Zimmer mit großem Balkon sofort zu verm. Zu besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 15455

Möblierte Wohnung, 4-5 Zimmer mit Küche parterre (Sonnenseite), zu verm. Taunusstraße 41, Hochparterre 15894

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 8 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15063

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht bei d. Wilhelmstr., g. m. Zimmer bill. 14512

Dohheimerstraße 11, Grth. 3 St., m. B. an ein. Herrn zu verm. 15512

Dohheimerstraße 11, Gartenb. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512

Dohheimerstraße 14, 1 St., fein möbl. Z. auf 1. August z. v. 13923

Dohheimerstraße 26, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15513

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 15001

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 14153

Karlstraße 18, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024

Kirchgasse 44, 3 St. 1., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15387

Kirchgasse 40, 2, zwei möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 15358

Louisenstraße 3, nahe Part. u. Wilhelmstraße, sind möblierte Schlaf-Wohnzimmer zu vermieten. 14550

Louisenstraße 12, Seitenb. rechts, Part., hübsch. neu möbl. Zimmer zu vermieten bei **Frl. Faigle**. 15207

Michelsberg 10 ist ein schön möbl. Zimm. a. gl. i. Wdrhs. z. verm. 14480

Michelsberg 18, 2 St., möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 14538

Moritzstraße 42, Metzgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350

Draniensstraße 39, Hth. 1 Tr., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 15425

Rheinstraße 51 schön möbl. Zimmer, auch sehr gut gelegen für Einjährige, zu vermieten. Näh. bei **Wies**, Part. 15202

Schulberg 15, 2. Etage, ein fein möbl. Zimmer (18 Mk. per Monat) bald zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleelette, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Taunusstraße 32, 1, schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. 11698

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Walramstraße 12 ist ein schönes großes möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit Pension sofort zu vermieten. 15379

Weißstraße 18 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15204

Wellrißstraße 35, 1 St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 14990

Wörthstraße 12, 1, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 15425

Möblierte Zimmer sind zu vermieten **Albrechtstraße 11**. 10489

Möblierte Zimmer, 1 auch 2, mit oder ohne Pension zu vermieten **Kapellenstraße 3, 1**. 15514

Villa Frank, am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Wäder. 11364

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Näherinnen oder Labnerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten **Kapellenstraße 2b**. 8998

An schönster Promenade sind 2 möbl. Part.-Zimmer m. Balkon abzugeben. **Villa Nerothal 59**. 14741

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. St., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. **Schützenhofstraße 3, 1. Et.** 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

- Möbliertes Zimmer** zu vermieten Fleischstraße 17, Part.
 Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Al. Burgstr. 5, 1. St. 15375
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. September Dohheimer-
 straße 26, 3. St. r. 15385
 Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pen., zu verm. Frankenstr. 6, 1. St. 12990
 Ein freundliches gut möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 15. August
 zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Korbladen. 15355
- Anständiger junger Mann** erhält Theil an einem Zimmer
 mit Kost. Näh. Gäßnergasse 5, 1. St.
 Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Helenestraße 5. 8903
- Möbl. Zimmer** zu vermieten Helenestraße 6, Hinterh. 2 St. l. 15220
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Helenestraße 25, 1. St.
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen Michelsberg 18, Part.,
 im Weißwaren-Geschäft. 15144
- Zimmer**, fein möblirt, zu vermieten Neubauerstraße 10,
 am Lombardthal.
Möbliertes Zimmer zu vermieten Nicolastraße 6, 3.
 Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 15250
 Freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272
 Schön möbl. Zimmer an einen Herrn o. anst. Fräulein zu vermieten
 Saalstraße 16, im Möbelladen. 15413
 Ein schönes möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite), Part. l.
- Ein möbliertes Zimmer** zu vermieten Steingasse 14, Hth. 1 St. l.
 Freundl. möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten Weillstr. 13, 2.
 Ein **Theilnehmer** an einem möbl. Zimmer wird gesucht Weillstr.-
 straße 16, 2 Tr. 14409
- Salon**, eleganter, mit gut möblirtem Schlafzimmer u. Balkon, sowie ein
 gut möblirt. Zimmer an ruhigen Herrn, auch eine Mansarde an ruhige
 Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15478
- Gr. el. möbl. Zimmer mit Schlafzimmer zu v. Näh. Tagbl.-Verl. 15166
 In einer gesund und schön gelegenen Villa, nahe dem Kochbrunnen z.,
 ist ein komfortabel eingerichtetes Zimmer (separ. Eingang) zu verm.
 Auch ist dabeilbst gute Gelegenheit, sich in der engl., franz. und deutschen
 Sprache auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15453
- Mauergasse 19** möbl. Mans. a. gl. an einen jg. Mann z. vm. 15275
Al. Schwalbacherstraße 8 1 gr. Mansarde mit Doppelbett. 15398
 Mansarde mit Bett zu vermieten Weillstraße 18, 2.
 Auf. Arbeiter erh. Schlafst. m. Kasse. Näh. Adlerstraße 21, S. 11. 14509
 Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493
 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Fleischstraße 17, Messgerl.
 Ein Mann erhält gute billige Schlafstelle Ellenbogengasse 8, Hth. 2 St.
Anständige Männer erhalten Kost und Logis Helenestraße 6, Bdh.
 Reinliche Arbeiter erhält. Kost u. Logis Helenestr. 20, 1 St. h. 15508
 Ein junger anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155
 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Draniensstraße 22, Part. links. 14378
 Ein anst. Mann erhält h. Kost u. Logis Draniensstr. 23, Mittelh. 2 St. l.
 Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Draniensstraße 25,
 5. 1 r. 15400
 Zwei junge Leute erh. Kost u. Logis Draniensstraße 25, Hth. 1 St. l.
 Ein auch zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis
 Römerberg 21, 3 Tr. l. 15301
- Reinl. Arbeiter erhalten **Schlafstelle** Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 14379
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schulberg 19, Part. 15197
 Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 14791
 Zwei Schlafstellen zu vermieten Webergasse 51.
 Anständige Arbeiter erhalten Kost u. Logis Weillstr. 5, Hth. Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Airchgasse 32**, bei Uhlmann, helles leeres Zimmer zu vermieten.
 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder
Schachtstraße 4 15. August zu vermieten. 15011
Biebrich, Herrschaftl. preiswerthe Zimmer, monatl. 12—15 Mk.,
 zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15486

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Mitten in **2 Ställe** sofort zu vermieten. Näh. 15510
 der Stadt Kirchgasse 28.
 Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Euserstr. 19. 14622

Ferien!

Wunderfames Wort, das mit seinem Zaubergranze junge und
 alte Herzen erfrischt! Wir Alten, freilich, wir wissen es voll zu
 würdigen, was Ferien sind und haben wir es erst einmal so weit
 gebracht, daß wir alle Jahre in der schönen Sommerzeit die
 leidigen Geschäfte hinter uns werfen können und in die blaue,
 sonnige Welt hineinreisen, wo die Berge am höchsten und die
 Fluren am grünsten sind, — da lassen wir uns das goldene
 Geschenk der Ferien durch Nichts in der Welt verkümmern. Aber
 — ohne Aber ist aber leider nichts in der Welt. Nur ein kleiner
 Bruchtheil der Menschen kann wirkliche Ferien genießen. Die

große ungezählte Menge derer, welche rastlos im Joche der Arbeit
 zichen müssen, welche trotz verzweifelter Kämpfens im Kampfe und
 Dasein kaum das Fleckchen behaupten können, wo sie stehen, —
 die alle haben keine Ferien. Unendlich, ununterbrochen dehnt sich
 vor ihnen das Leben als ein einziger Arbeitstag aus. Wohl hat
 der Staat, im erwachenden Bewußtsein seiner Pflichten gegen den
 Arbeiterstand neuerdings angefangen, dem Arbeiter wenigstens
 einen Ruhetag in der Woche zu sichern. Aber ein solcher Ruhe-
 tag sind noch keine Ferien! Ein solcher Ruhetag ist gerade hin-
 reichend die überreizten, erschöpften physischen und geistigen Kräfte
 nothdürftig wieder erholen zu lassen, — kaum haben die Kräfte
 sich wieder etwas gesammelt, so werden sie aufs Neue ins Joch
 gespannt. Indes nicht mit der sozialpolitischen Frage der Arbeiter-
 ferien wollen wir uns hier beschäftigen! Die Arbeiter sind
 Männer, welche für sich kämpfen können! Es giebt noch eine
 andere Klasse Menschen, zu der wir alle dereinst gehört haben,
 die sich nicht selbst helfen kann, die unmündig ist und die deshalb
 in erster Linie des Schutzes bedarf, damit ihr notwendige Lebens-
 bedingungen nicht verkümmert werden. Wir meinen die Schül-
 erjugend. Freilich dem Namen nach haben die Schüler ein reich-
 liches Maas an Ferien, aber pädagogische Unvernunft und elterliche
 Unwissenheit verkümmern ihnen nur allzu oft die Ferien. Die
 Lehrer geben, damit die Schüler — o entsetzlich wahr es! — nicht
 ganz die Schule vergessen, sogenannte Ferienarbeiten auf, die
 gerade in ihrer unbestimmten, behabaren Form für pflichttreue
 und strebsame Schüler fürchterlich sind, z. B. Privatlectüre dieser
 oder jener Schriftsteller, Repetition der lateinischen oder griechischen
 Formenlehre u. s. w. Das hängt wie ein Bleigewicht an dem
 jugendlichen Gemüth, also daß es jeden freien Aufschwung verlernt.
 Oder die Eltern, die es langweilig finden, sich mit ihren Kindern
 zu beschäftigen, und die deshalb fürchten, jene würden zu viel
 „Anflug“ treiben, wenn sie in den Ferien gar nichts zu thun
 hätten, burden ihnen wohl gar noch andere Arbeiten, außer den
 Schularbeiten auf. Das sind Verbrechen an der Kindheit! Ferien,
 das heißt zu deutsch: Feiertage. Rechte, rechte Feiertage sollen die
 Ferien für unsere Schuljugend sein. In den Ferien sollen sich
 die Kinder tüchtig auswandern. Treffend sagt der „alte Jahn“:
 „Wanderungen sind Bienenfahrten nach dem Honigthau des Lebens!
 Nichts giebt solchen einen Nachgeschmack und bleibenden Nach-
 genuss als die Wanderschaft. Da wird Alles zum Wohlgefühls,
 da ist Alles im Einklang. Wenn einer wieder trocken und warm
 sitzt, so hat er auch gleich alle Beschwerden von Wegen, Wetter
 und Wind vergessen. Kein Berg scheint hoch und steil, wenn er
 erst erklommen, keine Mühseligkeit hart, wenn sie überstanden,
 und keine Tagereise lang, wenn sie zurückgelegt!“ Ja, das Wandern
 wird heutzutage viel zu wenig beachtet. Zunächst können die
 Jungen im Weichbilde der Stadt bleiben, dann aber bald
 weiter hinaus! Aber die Uebertreibung ist auch ein Fehler, in
 den manche Eltern verfallen. Sie schleppen ihre Kinder überall
 hin, in die Modebäder, Alpen zc. Was soll aus einem Knaben
 werden, der sein eigenes Vaterland nie durchwandert hat, weil er
 von Jahr zu Jahr in frühesten Jugend in die Alpen und noch
 weiter geschleppt wird? Nein, der Knabe muß durch eigene An-
 schauung zunächst sein Vaterland schätzen und lieben lernen, damit
 er desto freudiger im Falle der Noth ihm seine Kräfte widme
 und opfere, im reiferen Alter mag er dann weiter schweifen
 zu schöneren Höhen, dann erst werden ihm letztere wirklichen
 Hochgenuss bereiten.

Das ist die beste Frucht der Ferien, wenn Geist und Körper
 erfrischt, gekräftigt, reifer geworden, nun wieder froh eintreten
 kann, in den engen Kreis der Schulpflichten, ohne von diesen
 niedergedrückt zu werden. Darum! Verkümmert unsern Kindern
 die Ferien nicht, laßt sie ihnen zu wirklichen Feiertagen werden.

Prospecte! zur Massen- vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
 liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbaden, Langgasse 27.

Arbeit
von um
en, —
nt sich
ohl hat
en den
igstens
Mühe-
de hin-
Kräfte
Kräfte
s. Hoch
rbeiter-
r sind
y eine
haben,
eshalb
Lebens-
Schul-
reich-
terliche
Die
nicht
uf, die
chitreue
dieser
schiffen
an dem
erlernt.
Kindern
zu viel
u thun
er den
Ferien,
llen die
en sich
Jahr":
Lebens-
Nach-
führl,
warm
Wetter
enn er
anden,
ändern
en die
r halb
ler, in
überall
Knaben
weil er
d noch
ne An-
damit
widme
weisen
erkläre
Körper
ntreten
dieser
Kindern
werden.
sen-
g in
en,
papier,
kere



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Feilage: **Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unferen Tagen von Christian Benfarb. (39. Fortsetzung.)
- 2. Feilage: **Ferien!**

Locales.

*** Zur Erinnerung.** Das unglückselige Manifest des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, des Führers der gegen Frankreich verbündeten preussisch-österreichischen Truppen, jenes von einem französischen Emigranten entworfene hochmüthige, drohende, die französische Nationalversammlung beleidigende Manifest hatte, anstatt der Sache König Ludwig XVI. zu nützen, den entgegengesetzten Erfolg. Diese hochmüthige Sprache machte auf das für die neue Ordnung begeisterte und für Freiheit und Unabhängigkeit glühende Volk einen unbeschreiblichen Eindruck. Es erkannte darin die düstelhafte Bestimmung des ausgewanderten Herrenstandes, der wieder in den Besitz seiner Vorrechte, seines Eigenthums und seiner Macht treten wollte und wurde mit dem größten Ingrimm erfüllt gegen die Emigranten, die durch ihre Sittenlosigkeit den französischen Namen im Auslande schändeten, gegen ihre Schützer, die solchen Polen geistlich und gegen den Hof, der ihren Bestrebungen fördernd entgegenkam. Diese Stimmung benutzten die Jakobiner zum Sturz des Königs. Der Beschluß der Nationalversammlung, das Vaterland sei in Gefahr" wurde von diesen Leuten, die nichts zu verlieren und Alles zu gewinnen hatten, benutzt, um zur Zeit des Festes der Bakillenerführung Schaaren des verpöblichten Völkels, selbst Galeerenklaven nach Paris zu berufen und ein Ausstands-Comité nieder zu setzen, das die rohen und handfesten Bewohner der Vorstädte für den großen Sturm gegen das Königthum bearbeitete. Am 10. August 1792 um Mitternacht erschallte die Sturmglöcke. Der Auswurf der Feststädte, an ihrer Spitze Danton, Camille Desmoulins und Barra und der Pariser Vöbel, von Weitemann und Santerre geführt, rückten zuerst gegen das Rathhaus, um eine neue, aus den furchtbarsten Demofraten zusammengesetzte Municipalverwaltung zu bilden, ehe sie den Sturm gegen die von 900 Schweizern und der Kaiser-Nationalgarde verteidigten Tuilerien unternahm. Die Nationalgarde, deren Führer Mandat hintertrats ermordet wurde, wußte bald nicht mehr, was sie gegen die immer härter gegen das Königsschloß andringenden Volksmassen thun solle und zerstreute sich. Immer drohender wurde die Volksmenge. Kanonen waren auf das Schloß gerichtet; die Weisemänner drangen zu alten Eingängen ein; laut verlangte das Volk die Entsetzung des Königs. Da ließ sich König Ludwig von dem Syndikus Nöcker bereben, mit seiner Familie in dem Sitzungssaale der Nationalversammlung Schutz zu suchen. Sechzehn Stunden brachte sie hier in einer engen Seitenloge zu, inebz durch die Vertreter der Nation die Krone von Frankreich vor den Augen des Königs zerbrochen ward und das Volk außen die letzten Vertreter des Thrones hinstürzte. Kaum hatte nämlich der König das Schloß verlassen, so drang die wogende Menge heftiger vor; die Schweizergarde leistete tapferen Widerstand und wahrte die Eingänge des Schlosses. Als der Donner der Geschüze in der nahen Nationalversammlung gehört wurde, zwangen die erzürnten Deputirten den eingeschüchterten König, seiner Garde das Feuer zu unterlagen. Dadurch wurden die treuen Beschützer des Monarchen dem Untergang geweiht. Kaum merkte der über den Fall einiger Stürmer mitheude Vöbel, daß die feindlichen Gewehre ruhten, so erstürmte er das Schloß, mordete die Anwesenden und zerstörte allen Hausrath. Gegen 5000 Menschen, darunter 700 Schweizer, blieben im Kampfe oder fielen nachher als Opfer der Volkswuth. Mittlerweile saßte die Nationalversammlung den Beschluß, die königliche Gewalt zu suspendiren, den König mit seiner Familie unter Aufsicht zu stellen, den Prinzen einem Gräberer zu geben und einen Nationalconvent einzuberufen", von dessen Entscheidung die künftige Verfassung Frankreichs ausgehen sollte. Bald empfing der Temple, ein von den Tempelherren erbautes festes Schloß, die königliche Familie als Gefangene. Hier verlebte sie, ohne die Tuilerien je wieder zu sehen, bittere, kummervolle Tage, bis der Tod sie erlöste. — Während so die Ereignisse, wie vorher beschriebenen, in Frankreich und Paris ihren verhängnißvollen Lauf nahmen und das Königthum, trotz aller großsprecherischen feindlichen Manifeste, über Nacht gestürzt wurde, eröffnete König Friedrich Wilhelm II. von Preußen die feindeligsten gegen Frankreich. Am 11. August 1792 besetzten preussische Truppen das an der Mosel ge-

legene kleine lothringische Städtchen Sierck, womit der Krieg thatsächlich eingetreten war. Eine große Heldenthat war die Besetzung dieser kleinen Grenzstadt nicht, allein sie sollte auch nur der Anfang der folgenden Heldenthaten sein.

-o- Zur Besprechung über die definitive Regelung der Salzbachangelegenheit hatte der Herr Regierungs-Präsident die Vertreter der Städte Wiesbaden und Biebrich in das Rathhaus zu Biebrich eingeladen. Behufs endgültiger Beilegung aller Beschwerden über Belästigungen durch den Salzbach hat die Stadt Wiesbaden die Erbauung eines Haupt-Canals von der Märanlage nach dem Rhein in Aussicht genommen. Um den geäußerten Wünschen der Stadt Biebrich Rechnung zu tragen, hat der hiesige Magistrat geplant, die Ausführung dieses Canals, sowie dessen Ausmündung in den Rhein unterhalb Biebrich den Stadtverordneten vorzuschlagen, sofern seitens der Aufsichtsbehörde mit der Inbetriebsetzung dieses Canals die Einführung einer mechanischen Klärung der Canalwässer in der Wiesbadener Märanlage geschattet werde und die Gemeinde Biebrich die Durchführung des Canals durch ihr Gebiet in entgegenkommender Weise gestattet. Behufs Regelung dieser Fragen hat der Herr Regierungs-Präsident die erwähnte Besprechung anberaumt. Die Gemeinde Biebrich forderte, daß die Stadtgemeinde Wiesbaden den Hauptkanal auf ihre Kosten so groß herstelle, daß er auch für die Biebricher Kanalisation benutzt werden könne. Man gelangte aber im Laufe der Besprechung zu der Ueberzeugung, daß einer gemeinschaftlichen Ableitung der Kanalwässer mehrere durchschlagende Bedenken entgegenstehen dürften und es wurde deshalb beschlossen, daß die Gemeinde Biebrich unter Berücksichtigung des bereits ausgearbeiteten Wiesbadener Kanalprojekts ihrerseits das Projekt für eine besondere Kanalisation herstellen lasse. Auf Grundlage beider Projekte soll dann Entscheidung darüber getroffen werden, ob es bei der derzeitigen getrennten Ableitung der Kanalwässer, welcher von beiden Städten der Vorzug zu geben sein dürfte, sein Bemenden haben soll, oder ob eine gemeinschaftliche Ableitung als zweckmäßig ins Auge zu fassen ist.

-o- Die Ringstraße, bezüglich deren Anlage vor wenigen Jahren noch so Mancher geglaubt haben mag, daß er deren Nutzen nicht erleben würde, hat in letzter Zeit schon so erhebliche Fortschritte gemacht, daß der Ring nun bald den ganzen Stadttheil zwischen Biebricher- und Wellrigstraße einschließen wird. Der Theil, von der Wellrig- bis zur Dogheimerstraße, Bismarck-Ring, und von da bis zur Schierfeuerstraße, Kaiser-Friedrich-Ring beuannt, wird jetzt bis zur Biebricherstraße fortgesetzt und erhält hier einen vorläufigen Abschluß, da der weitere Ausbau nach dieser Richtung bis zur Regelung der Bahnhofstraße verschoben werden wird. In dem Theil zwischen Biebricher- und Mortystraße haben die Herren Kreisger und Haymann, sowie Herr Rentner H. J. Beder, Frau W. Koss Wittwe und Herr Kaufmann W. Ballmann das zur Anlage einer Allee erforderliche Gelände bereits an die Stadt abgetreten, sodaz mit der Anpflanzung der Bäume alsbald vorgegangen werden dürfte.

*** Ueber den Anzug der Schülerinnen** schreibt der Director der Königl. Elisabethschule zu Berlin, Professor Dr. Wägoldt, in dem jüngsten Jahresberichte der Anstalt: „Es ist wünschenswerth, daß die Schülerinnen aller Klassen in möglichst einfachem und bequemen Anzuge zur Schule kommen. Auf, Schmuckgegenstände und auffallend moderne Trachten gehören nicht in die Schule. Sie reizen zu Vergleichen, zum neidischen Betrachten und fördern die Eitelkeit und die Oberflächlichkeit des Urtheils. Es ist leider vorgekommen, daß eine Schülerin zweimal im Unterricht ohnmächtig wurde, weil sie zu fest geschnürt war, und doch anderen aus ähnlichem Grunde manche Turnübungen unmöglich oder doch beschwerlich wurden.“

(Wittere Lokalnachrichten siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

*** Zu den hier bestehenden Vereinen** ist ein neuer, der „Uniformirte Krieger- und Militärverein Wiesbaden“, getreten, dessen Ziel es ist, die Kameraden in treuer Liebe zu Kaiser und Reich zu vereinigen, die Kameradschaft zu pflegen und in schwierigen Lagen des Lebens die Kameraden durch Rath und That kräftigt zu unterstützen. Der Verein besteht aus einer uniformirten und einer nicht uniformirten Abtheilung. Derselbe steht unter der Leitung eines Königl. Lieutenants der Landwehr, besitzt ein eigenes Musikchor, und verfügt schon jetzt über eine stattliche Zahl Mitglieder. Kameraden, welche gewonnen sind, diesem patriotischen Verein beizutreten, belieben ihre Gesuche nebst Militärpapieren an

den Vorsitzenden, Herrn Lieutenant Ran, Wellrichstraße 231, oder an den Schriftführer, Herrn Dietrich, Adlerstraße 45, ersuchen, woselbst alles Nähere auch zu erfahren ist. Kameraden, fördert unsern Verein und tretet gleich bei und laßt uns unsere Devise: „Für Kaiser und Reich, für Gott und König und Vaterland!“ treu befolgen.

* Die „Turngesellschaft“ veranstaltet kommenden Sonntag den 14. I. M., Nachmittags, einen Familienausflug in die reizend gelegenen Lokalitäten der „Burg Graß“ in Elville. Ein überaus reichhaltiges Programm wird den Theilnehmern einige frohe Stunden in Aussicht stellen. Die gemeinsame Abfahrt erfolgt um 2 Uhr mit der Rheinbahn. Der Ausflug findet auch bei zweifelhafter Witterung statt.

Provinzielles.

Δ Schierstein, 10. August. Die Obstausstellung des landwirtschaftlichen Wandertafelns für den Landkreis Wiesbaden findet in den Tagen vom 1. bis 9. October in den Räumen des „Deutschen Kaiser“ hier statt. Größtentheils wird dieselbe durch Herrn Landrath Graf Matuschka-Breiffenklau am 1. October, Mittags 12 Uhr, in Anwesenheit der Mitglieder des Verwaltungs-Ehren-Comité's, des Festauschusses und des Gemeinderaths von Schierstein. Am 2. October: Versammlung in der Ebenauischen Bierhalle, 3 Uhr Nachmittags Vortrag über das Thema: „Zweck und Nutzen der Ausstellung.“ Mit der Ausstellung ist zugleich eine Obstbörse verbunden. Als Prämien kommen zur Vertheilung, außer künstlich ausgeführten Ehrenurkunden, gut gezeigte Obstbäume in empfehlenswerthen Sorten, Geräte und Werkzeuge, wie solche zur Baumpflege und Obstverwertung gehören, und Ehrenpreise. Die Vertheilung findet Sonntag, den 9. Oct., 3 Uhr Nachmittags, Schluß der Ausstellung 7 Uhr Abends statt. Eintrittspreise, für Erwachsene an den ersten beiden Tagen, 2 und 3. October, 50 Pf., die übrigen Tage 30 Pf., Kinder unter 14 Jahren und Militärpersonen ohne Charge zahlen die Hälfte. Für Schulklassen unter Führung eines Lehrers wird nach Vereinbarung ein ermäßigter Preis festgesetzt. Sämmtliche Ausstellungen obdiente müssen mindestens bis 20. September unter Angabe des erforderlichen Raumes und der Concurrentz-Nummer dem Kreisobstlehrer Reibholz, Gustav-Adolfstraße 4, in Wiesbaden angemeldet sein. Das Preiscollegium wird aus drei Sachverständigen gebildet. — Ein Fleischabschlag von 4 Pfennig das Pfund ist hier zu verzeichnen.

g. Caub, 9. August. Beim Uebergang des Feldmarschalls Blücher im Jahre 1813 war, wie in Rücksicht auf die Grundsteinlegung des Blücherdenkmals mitgeteilt sein mag, ein Schiffer Namens Jacob Böttner, geboren 1793 zu Caub, mit seinem Kahn der erste, welcher preussische Truppen auf die linksrheinische Seite brachte, wofür ihm von Kön. Regierung eine Belohnung zuerkannt wurde, die er aber zurückwies mit dem Bemerkten, nur seine Pflicht gegen sein Vaterland gethan zu haben. Sollte jedoch Kön. Regierung was für ihn thun wollen, so möchte er Königl. Regierung bitten, sein Gesuch, um in die damalige Mannheimer Beurde als Schiffer aufgenommen zu werden, etwas zu befürworten, was auch geschah. Leider konnte aber der tapfere Schiffer keinen Gebrauch mehr davon machen, da er kurz darauf, wegen eingetretener Geisteskrankheit, seinem Beruf nicht mehr nachkommen konnte.

2) Aus dem Maingau, 10. August. Die Ernte der Halmfrüchte ist soweit vorgeschritten, daß der größte Theil jeder Fruchtgattung bereits eingeheudt und ein großer Theil auch ausgedroschen ist. Es läßt sich daher das Gesamtergebnis bereits feststellen. Das Korn lieferte eine vorzügliche Ernte. Auf dem Morgen (25 Ar) wurden durchschnittlich 3 Fuder (zu 60 Garben) gebunden. Der Ausbruch ergab 3 bis 3 1/2 Malter (à 180 Pfund) Körner. Der Preis des Kornes ist von 17.50 auf 15.50 bis 15 M. heruntergegangen. Eine sehr gute Ernte lieferte auch der Winterweizen, während der Sommerweizen stellenweise noch so zurück ist, daß sehr warmes Wetter eintreten muß, wenn er überhaupt noch reif werden soll. Ersterer lieferte im Durchschnitt 2 1/2 Fuder und das Fuder lieferte 6 Centner Körner. Gerste ist ebenfalls sehr gut geblieben. Auf dem Morgen wurden 3 1/2 bis 4 Fuder gebunden. Der Körnerertrag ist 3 bis 3 1/2 Malter pro Fuder. Der Ausfall der Hafenernte ist verschieben. Während dieselbe in leichtem, sandigem Boden ein sehr geringes Resultat lieferte, ergiebt dieselbe in schweren, fetten Lagen einen vollen Ertrag. Durchschnittlich werden 1 1/2 bis 2 Fuder auf dem Morgen geerntet. Das Fuder ergiebt 3 1/2 bis 4 Malter Ausbruch. Da auch Aussicht vorhanden, daß die Spätartoffeln sehr gut gerathen und auch die Dickwurz gut stehen, wodurch sich der Ausfall an Dürrfutter einigermaßen decken lassen wird, so hat der Landmann, Alles in Allem genommen, begründete Ursache, mit dem Ausfall der diesjährigen Ernte recht zufrieden zu sein, um so mehr, als auch das Wetter bis jetzt eine trockene Eindehnung gestattete.

* Aus der Umgegend. Nicht mehr lange wird es währen, so werden die sämmtlichen 3 in Gießen bestehenden Corps im Besitz eigener Häuser sein. Das der „Gassia“ ist am 4. August während des glänzend verlaufenen 50. Stiftungsfestes seiner Bestimmung übergeben worden. Die „Starkenburgeria“ hat einen Bauplatz am Lahmeyer angekauft; mit dem Bau soll unverzüglich begonnen werden. Die „Teutonia“ hat das Bauplatz schon seit 2 Jahren bereit, konnte sich aber noch nicht für einen bestimmten Bauplatz entschließen.

Schierling.

Wohl in jedem Sommer laufen Mittheilungen durch die Zeitungen über Vergiftungsfälle, welche auf den unbeabsichtigten Genuß von giftigen Pflanzen und deren Beeren zurückzuführen sind; und erst vor wenigen Tagen konnte man lesen, wie der Genuß von Schierling schwere Krankheiten

über eine ganze Familie in Münster gebracht hat. Welche von den zahlreichen Pflanzen, die den Namen Schierling tragen, in diesem Fall das Unglückskraut war, scheint nicht festzustellen zu sein und man thut darum gut, sich über die giftigen Arten anzuklären, um sie von den verwandten Gewürzpflanzen zu unterscheiden. Es kommen hier in Betracht der Gartenschierling oder die Hundspeterilie, der gefleckte Schierling und der Wasserschierling. Sämmtliche Pflanzen gehören zur Familie der Doldengewächse, bei welchen eine größere Anzahl Blüthenstiele von einem gemeinsamen Punkte ausgehen. Bei dem Gartenschierling, der so oft und so leicht mit der Peterilie verwechselt wird, haben wir eine zusammengekehrte Dolde, das heißt, jeder der oben erwähnten Blüthenstiele trägt wieder eine kleine Dolde. Ebenso ist es auch bei der Peterilie und doch liegt an der Dolde der Hauptunterschied beider Pflanzen. Da, wo die Hauptstiele entspringen, hat die Hundspeterilie keine Hüllblättchen, wohl aber die echte; dagegen hat erstere an den kleinen Döldchen eine dreiblättrige Hülle. Die dreilinnalisch-spigen Hüllblättchen hängen an der äußeren Seite der Döldchen und zwar befinden sie sich außen an der Hundspeterilie in dieser Beschaffenheit an keiner anderen einheimischen Doldenpflanze. Dazu sind die Blüthen der Hundspeterilie weiß, die der Peterilie gelb. Freilich bekommt man die Pflanzen in blühendem Zustand auf dem Marke wohl nie zu Gesicht, man muß darum ein weiteres Merkmal an den Blättern suchen. Die Hundspeterilie hat doppelt gefiederte Blätter mit spigen, schmalen Blättchen. Dieselben sind dunkelgrün und zeichnen sich durch starken Glanz aus; daher der Name Gartengleise. Auch sind sie an sich geruchlos; geriechen aber riechen sie widerlich, knoblauchähnlich. Die echte Peterilie hat breitere Blättchen von gewürzhaftem Geruch. Die Hundspeterilie wächst an Mauern, Hecken, Schutthäufen und Gemüseländern unter den Kuppelpflanzen; ihr Genuß erzeugt Magenbeschwerden, Uebelkeit, Brechen, Irredenen, Betäubung, Schwellen des Unterleibs und nicht selten den Tod. Von den beiden anderen, seltener vorkommenden Arten hat der gefleckte Schierling einen blutroth gefleckten, runden hohlen Stengel und ebenfalls einen üblen Geruch und Geschmack. Der Wasserschierling, die gefährlichste Doldenpflanze in Deutschland, hat eine der Sellerie ähnliche Wurzel, die aber innen hohl und durch markige Querwände in Fächer abgetheilt ist. Der Genuß dieser Wurzel erzeugt unaussprechlich einen schnellen, fürchterlichen Tod und daher die Ausbünstung der Pflanze im Zimmer hat schon Schwindel zur Folge. Uebtrigens braucht man doch auch nicht allzu ängstlich zu sein, da die beiden letztgenannten Pflanzen wie gesagt, seltener vorkommen als Gartenschierling und sich schon durch ihre Größe, die etwa 1 1/2 Meter beträgt, von der echten Peterilie leicht unterscheiden. Mit den anderen Gemüß- und Gewürzpflanzen derselben Familie, wie Möhre, Dill, Pastinak, Kerbel, Kümmel, Fenchel, Sellerie, Anis u. i. w. können dieselben wohl kaum verwechselt werden. (Zweckmäßig ist es, nur die sogenannte „getraute“ Peterilie anzubauen oder zu kaufen. Ihre nach Art des Krausföhls geformten Blätter können niemals mit denen der Hundspeterilie verwechselt werden. D. R.)

Deutsches Reich.

* Befähigungsnachweis. Im Verbandstage der deutschen Verleidermacher und Freireue theilte der Vorsitzende mit, in der jüngst abgehaltenen Sitzung der Innungsoberrmeister in Berlin erklärte der Oberregierungs-rath Sieffert, die Regierung sei bereit, die Handwerksmeister zu unterstützen und für den Befähigungsnachweis in gewisser Form einzutreten.

Ausland.

* Frankreich. Der Pariser „National“ behauptet, die Anarchisten hätten trotz der getroffenen umfangreichen Vorsichtsmaßregeln 7 Kisten von dem in der vorigen Woche gestohlenen Dynamit in Paris eingeschmuggelt. Dienstag Nacht wurden in Paris 3 Verhaftungen vorgenommen. — Ein allgemeiner Ausstand des Personals der Pariser Omnibusgesellschaft wurde angekündigt; die Angestellten betrafen auf die Nacht vom 14. zum 15. August eine Versammlung ein.

* Belgien. Ein Stempelfälschungs-Prozeß gegen die Eisenbahn-Materialwerke in Charleroi wurde angeblich eingeleitet; eine Hausdurchsuchung soll gefälschte Stempel zu Tage gefördert haben. Die Nachricht wird jedoch ausdrücklich mit Vorbehalt mitgetheilt.

* Rußland. Das Befinden des Ministers v. Siers hat sich sehr art gebessert, daß er gegen Ende dieses Monats eine dreimonatliche Urlaubreise in das Ausland zu unternehmen gedenkt. v. Siers begiebt sich zunächst nach Berlin und von dort an die oberitalienischen Seen; der Eintritt der Regenzeit wird der Minister sich in Monaco aufhalten.

* Großbritannien. Die oiafrikanische Gesellschaft befaßt alle ihren Offizieren, Uganda bis Ende des Monats zu räumen.

* Marokko. Die Truppen des Sultans griffen am Dienstag früh die besetzte Stellung der Aufständischen an. Der Kampf dauerte ohne Ergebnis bis zum Abend.

Aus Kunst und Leben.

* Das Sättowieren ist in Europa noch weit verbreitet und unser Vaterland macht in dieser Beziehung keine Ausnahme. Inwiefern bei der seefahrenden Bevölkerung und im Handwerkerstande ist es beliebt. Einige neue Beiträge zur Beleuchtung der Sitt in Deutschland bringen einige Briefe an Professor Johannes Rante in München, die dieser in dem Correspondenzblatt der deutschen anthropologischen Gesellschaft veröffentlicht. Wie der Oberstabsarzt Dr. Seydel mittheilt, werden in München

die Rekruten in den Kasernen von besonderen Tätowierern behandelt. Unter 490 Untersuchten fand Sennel 47 Tätowierte, also beinahe 10 Prozent. Was die Art der Tätowierung betrifft, so waren die Zeichen des Handwerkes besonders reich vertreten; es wurden gefunden bei einem Müller: ein Mühlrad; bei einem Bader: zwei gekreuzte Rasiermesser; bei einem Metzger: Ochsenkopf und gekreuzte Beile; bei einem Bäcker: Semmeln und Brote; bei einem Tischler: ein Hobel; bei einem Schmied: Hufeisen, Hammer und Zange; bei einem Kammerdiener: Leiter, Beien und Gänsehäute; bei einem Schuster: Stiefel; bei einem Fäher: Gestell mit Häkelfessel. Meist sind diese Tätowierungen auf dem rechten, seltener auf dem linken Unterarm angebracht, oft auch mit dem Anfangsbuchstaben des Namens, mit der Bezeichnung des Regiments, in dem der Tätowierte dient, versehen. Manchmal findet man auch größere Figuren und kleine Compositionen, einen Infanteristen in Feldausrüstung, Amor mit Pfeil und Bogen, oder Schrift und ganze Sätze, wie: Hoch lebe die Kaiserin! Memento mori! Gott mit uns! — Ein königlicher Katastrirer theilte Professor Ranke mit, daß er sich „in diesem Fache“ ausgebildet habe. Er beschreibt auch die von ihm benutzte Tätowiernadel, deren Spitze ein Dreieck, oder bei besonders dicker Haut ein Viereck bildet. Statt des früher in Übung befindlichen Pulvereinreibens führt dieser Tätowierer die Farbe flüssig ein, schon am dritten Tage wird die alte Haut abgestoßen und am achten Tage tritt die Zeichnung rein und kräftig hervor. Die Stiche der Tätowiernadel werden anfangs schmerzhaft empfunden; nach einer Viertelstunde tritt Gleichgültigkeit ein und nach einer oder anderthalb Stunden ist der Operirte mit dem Schmerzgefühl ausgeöhnt. Der Katastrirer hat im Turnverein bei mindestens drei Duzend seiner Turnbrüder „diese brüderliche Einimpfung“ vorgenommen, wohl mit dem Vorsatze ins Kreuz gestellten F. In einer dritten Aufschrift wird erwähnt, daß in München sich auch Köchinnen, Kellnerinnen und Prostituirte tätowiren lassen.

*** Marterl-Poste.** Im Dörfthal zwischen Deß und Ochsengarten spricht auf einem Marterl ein Verstorbenen selbst: Wie wahr, o wie wahr! Als ich in meinem 68. Lebensjahr den 17. August 1868 für meine Geigen Gras zu Heu machen wollte, stürzte ich über diese hohe Felsenwand. Meine Sachuhr ging noch eine Zeit lang, doch meine Lebensuhr blieb plötzlich stehen. Anspruchsvoll gegen seine Frau ist ein Metzgermeister zu Percha im Runkelthal, auf dessen Grab geschrieben steht: Hier ruht Herr Tobias Mair Bürgerl. Metzgermeister und seine noch lebende Gattin. (Natürlich sind die Worte so aufzufassen, daß auch die Frau dort einst ruht.) Erschütternd ist das Schicksal eines Bierbrauers, von dem es in der Grabchrift heißt: Gott nahm sein Leben, Gott erschuf es. Er starb im 45ten Jahr Als treues Opfer seines Berufes.

Kleine Chronik.

Am Montag gegen Abend wurden in Berlin Extrablätter ausgerufen, die, wie wir schon meldeten, unter Nennung von Namen u. i. w. von einem in Köpenick vorgekommenen „dreifachen Lustmorde“ zu berichten wußten. An der ganzen Geschichte soll kein wahres Wort sein. Die Frau des Zimmermanns G. in Berlin hatte unter allerlei Grüntraut von einer Händlerin auch Schierling erhalten und erkrankte heftig nach dem Kosten der damit zubereiteten Aale. Ein Arzt befehlte durch Gegenmittel rasch jede Lebensgefahr. Der Ausbruch des Aetna ist in mäßigem Abnehmen begriffen, das unterirdische Rollen hat aufgehört. Eine Ehrenschuld nach 217 Jahren wurde dieser Tage, wie man aus Trier schreibt, durch die Enthüllung des Denkmals abgetragen, welches auf der Grana-Höhe bei Konz zur Erinnerung an die ruhmreiche Schlacht bei der Gönzer Brücke errichtet worden ist. Im Jahre 1675 schlugen hier die Kaiserlichen und ihre Bundesgenossen den französischen Marschall de Crequi, und von der Höhe des Denkmals aus leitete der tapfere General Grana den Angriff.

Vermischtes.

*** Ein sehr altes Schiff,** ein Kriegsschiff, an dessen Bord vor fast einem Jahrhundert Admiral Nelson's Flagge wehte und das sich in mehreren Seeschlachten hervorgethan hat, in durch Kauf in den Besitz Swinemünder und Stettiner Unternehmer übergegangen und soll binnen kurzem nach Swinemünde überführt und dann abgewrackt werden. Das Schiff, wenn auch nicht von so bedeutender Länge wie die modernen Schlachtschiffe, ist vermöge seiner Breite von 50 1/2 Fuß und seines Tiefganges von 21 1/2 Fuß ohne Ausrüstung immerhin ein ganz kolossales Fahrzeug. Es ist ein Fünfböcker und war mit 180 Kanonen bewehrt. Die englische Admiralität hat das gegenwärtig in Plymouth liegende Schiff für 80,000 Ml. verkauft. Ende des vorigen Jahrhunderts wurde es vom Stapel gelassen, wobei es den Namen Foudroyant erhielt. Das Galion bildet eine Büste des Jupiter. An Bord des Foudroyant kämpfte Lord Nelson im Jahre 1793 vor Neapel gegen die Franzosen. Das Kriegsschiff nahm auch Theil an der Eroberung der beiden französischen Linienchiffe Genereux und Guillaume Tell. Wie heftig der Kampf mit dem letztern Schiff gewesen ist, geht daraus hervor, daß der Foudroyant 8 Tode und 61 Verwundete hatte. Dabei hatte er 162 Faß Pulver verbraucht und 1200 32pfündige Kugeln, 1240 20pfündige und 300 kleinere Kugeln verschossen. Der Guillaume Tell frich erst nach tapferer Gegenwehr, nachdem die Masten über Bord geschossen und nachdem er über 200 Mann

durch Tod und Verwundungen verloren hatte, die Flagge. Die Kosten des Abwrackens des Schiffes, das mindestens ein Jahr Zeit in Anspruch nimmt, dürften sehr bedeutend sein.

*** Eine galante Eisenbahn-Direction** ist die der Michigan-Centralbahn, welche seit einer Reihe von Monaten Blumenpenden an reisende Damen bei Benutzung gewisser Plätze verabfolgen läßt. Gleichzeitig mit dem Sträußchen wird eine hübsch ausgestattete Karte überreicht, die die Michigan-Centralbahn und die anschließenden stillen Verbindungsstrecken darstellt und die Widmung „Compliments of the Chief Engineer Michigan Central“ trägt. Bis her sind nur Feldblumen überreicht worden. Die Bahn baut jedoch zwei Gewächshäuser in Miles, um auch während des Winters den Damen eine Aufmerksamkeit durch die Blume erweisen zu können.

*** Die Prinzipalin ihres Vaters.** Am 18. Juli wurde folgende höchst eigenartige Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts IV, Hannover bemerkt: „Firma M. Goldschmidt mit dem Niederlassungsorte Hannover und als deren Inhaberin Martha Goldschmidt zu Hannover, minderjährige Tochter des Kaufmanns Adolf Goldschmidt dalebit.“ Adolf Goldschmidt ist, wie das „Kleine Journal“ zu dieser Bekanntmachung bemerkt, einer der Theilhaber der Firma A. u. M. Goldschmidt in Hannover, deren Liquidation heute noch nicht beendet und welche, da diese Liquidation wider Erwarten kläglich ausfällt, ihre Gläubiger abermals um horrende Summen schädigen wird. Martha Goldschmidt, die 15jährige Tochter des A. G., wird also die Prinzipalin ihres Vaters, welcher bereits zweimal fallirt hat.

Lokales (Nachtrag).

-o- Mische. Gestern Nachmittag, um 4 Uhr etwa, wurde ein von einem Kollwagen gespanntes Pferd in der Philippsbergerstraße sehen und rannte davon. An der Ecke der Platterstraße wurde der Führer, der 19 Jahre alte Peter Schmitz aus Neudorf, vom Wagen geschleudert, fiel aber so unglücklich, daß ihm die Rippen über beide Beine führten. Während das rechte Bein nur unwesentlich verletzt wurde, ist der Hauptknochen des linken Unterschenkels mehrfach zerplittert, auch sind die Haut- und Weichteile stark verletzt, so daß es noch fraglich ist, ob dem Verunglückten, den man sofort in dem ughen Krankenhaus in ärztliche Behandlung nahm, nicht das Bein zum Theil amputirt werden muß. Das scheinbare Pferd wurde, ohne daß es in seinem rasenden Laufe weiteren Schaden angerichtet hat, in der Schwalbacherstraße von Passanten aufgehalten und seinem Besitzer, dem Herrn Expediteur W. Michel zugeführt. — Der 24jährige Metzgerburche Hermann Dörz, bei Herrn E. Dees bedienstet, hat sich gestern Nachmittag beim Klauenputzen unvorsichtiger Weise in den Daumenballen der linken Hand gekloht, wodurch eine 2 Centimeter tiefe, jedoch ungefährliche Wunde entstand, welche die Aufnahme des Verletzten in das städtische Krankenhaus erforderlich machte. — Ein zweiter, ebenfalls mit einem Fuhrwerk in Verbindung stehender Unfall ereignete sich sodann gegen 6 Uhr in der Rheinstraße. Vor dem Rheinhotel hatten eine Dame und ein Herr einen leichten Wagen besessen, vor dem zwei Pferde voreinander gespannt waren. Die Dame lenkte das Pferd nach der Nicolaststraße und wollte dann in die untere Rheinstraße einbiegen, fuhr dabei aber den Wagen an einem Laternenpfahl fest. Die Pferde wurden schen und jagten davon, die Dame, welche die Zügel fest in der Hand hielt, vom Wagen schleudernd. Diefelbe wurde noch eine Strecke mitgeschleift, wobei sie sich noch überschlug, ließ aber dann die Zügel fahren. Außer Hautabschürfungen scheint sie Verletzungen nicht erlitten zu haben, denn sie vermochte ohne Hilfe in das „Rhein-Hotel“ zu gehen. Die feurigen, zügellosen Pferde sprangen über einen Handkehr-Wagen hinweg und jagten die Rheinstraße hinab. An der Ecke der Münzgerstraße wollten sie verschiedene Richtungen einschlagen, versingen sich dadurch in dem Lederzeug an einem Baum und konnten festgehalten werden, ohne daß sie weiteren Schaden angerichtet hatten.

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 10. August. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen, 15 Ml. — Pf. Neuer Weizen 15 Ml. 50 Pf. Korn, 11 Ml. 80 Pf. Gerste 10 Ml. — Pf. Hafer 7 Ml. 25 Pf.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)
Geboren: Ein Sohn: Herrn Landchaftsrath Dr. Oppermann, Stabe. Herrn Amisrichter Horten, Citorf. Herrn Premier-Lieutenant Danco, Kassel. Herrn Premier-Lieutenant von Lüden, Angermund. Herrn Premier-Lieutenant Henning Freiherr von Bülow, Marienwerder. Herrn Premier-Lieutenant von Endevoort, Sassenburg b. Uchtenhagen in Bom. Herrn Premier-Lieutenant von Schwale, Oppershausen. Eine Tochter: Herrn Secunde-Lieutenant Angern, Pr.-Stargard. Herrn Dr. med. De Bonte, Albad.
Verlobt: Fräulein Lina Navel mit Herrn Secunde-Lieutenant Boetel, Kolmar i. G. Fräulein Beate Busch mit Herrn Marine-Ingenieur August von Edermann, Stockholm.
Verheiratet: Herr Secunde-Lieutenant Friedrich von Daehne mit Fräulein Mathilde von Salisch, Krakau.
Gestorben: Herr Fabrikbesitzer Oskar Gabelsch, Berlin. Herr Premier-Lieutenant und Adjutant Paul Georg Krandt, Glogau.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining-Hyp.-B. 100.		
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.15	4.	Frankf. M. Lit. R. 88.30	4.	160.50	4.	100.50	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.40	
3 1/2	» 100.95	4 1/2	» N & Q 98.90	4 1/2	145.50	4.	» West Sib. fl. 84.50	4.	» J F H K L 98.50	
3.	» 87.80	4.	» S 98.30	4.	» Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 102.	3 1/2	» Lit. M 99.	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.25	4.	Darmstadt 88.20	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpf. 96.	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.10	
3 1/2	» 100.95	4.	Heidelberg v. 1890 —	4.	» conv. Westb. 44.50	4.	» stfr. 101.70	3 1/2	» 97.20	
3.	» 87.80	4.	Karlsruhe 1886 88.20	4.	» Genuss-Sch. —	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.20	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.85	
4.	Bad. St.-Obl. 105.95	4.	Mainz 102.50	4.	Schweiz. Central 130.10	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 81.45	4.	» Central-B.-Cr. 103.	
4.	» v. 1886 105.80	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Nordost 107.90	4.	» 1890 » 81.45	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.40	
4.	Bayer. » 107.	4.	Wiesbaden 96.75	4.	Verein. Schweizb. 67.70	4.	Oest. Localb. Gld. 96.20	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.30	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.45	4.	Bukarest —	4.	» Ital. Mittelmeer 100.50	5.	» Nordwest » 107.65	4.	» Rhein-Hyp.-Bk. 95.50	
4.	Hessische Obl. 105.15	4.	1888 —	4.	» Meridionales 125.70	5.	» Lit. A, Silb. fl. 91.30	3 1/2	» Süd-B.-Cd. Mchn. 102.20	
3 1/2	Macklenbg. Anl. 97.80	4.	Lissabon 2000r 50.50	5.	Russ. Südwest 75.60	5.	» » B. —	3 1/2	» Ital. Allg. Imm. Le 69.10	
3.	Sächsische Rte. 88.35	4.	» 400r 51.40	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 66.80	4.	» » » 96.90	4.	» Nationalbk. » 94.10	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.05	4.	Neapel St. gar. Le. 81.	Zf. Industrie-Actien.	4.	Allgem. Elekt.-G. 141.30	3.	» » » Fr 62.90	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.65
4.	» 81-88 105.45	4.	Rom Ser. II-VIII 80.96	4.	Anglo-Ct.-Guano 144.50	3.	» » » 1871- » 62.75	5.	Russ. Bod.-Crd. Rtl. 97.35	
4.	» 85-87 104.85	4.	Zürich Fr. 96.50	5.	» » » » 278.	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.	
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 80.50	5.	Pr. Buenos-Air. 31.	5.	» » » » 56.70	3.	» » » » 100.60	4.	» Oest. B.-Crd.-B. 100.65	
4.	Schwed. Obl. 104.10	5.	Stadt Buenos-Air 51.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 88.	3.	» » » » 79.	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rtl. 97.35	
3 1/2	» 94.25	Zf. Bank-Actien.	4.	Dtsche Reichsbank 149.70	4.	» Pr.-A. 88.	3.	» » » » 76.70	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.
3.	» 85.65	4.	Frankfurter Bank 141.60	4.	Brauerei Binding 166.30	3.	» » » » 76.	3 1/2	Serb. StB.-C.-A. Fr. 86.50	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.60	4.	» z. Eiche (Kiel) 129.50	4.	» Duisburg 61.	5.	» » » » 108.30			
3 1/2	Griech. G.-A. v. 90 64.	4.	» z. Essighaus 71.	4.	» » » » 100.20	4.	Prag-Dux. Gold 108.30			
4.	» » kl. 57.80	4.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	3.	Raab-Oedb. » 68.30	4.	Rudolf Silber fl. 81.30	Zf. Anleihenlose.		
4.	» » £ 100 57.80	4.	» Kempff 129.80	4.	» » » » 100.55	4.	» » » » 100.55	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.40	
4.	» » £ 20 —	4.	» Darmst. Bank » 139.60	4.	» » » » 103.40	4.	» » » » 103.40	4.	Bayer. » 100 142.60	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 91.30	4.	» Deutsche Bank » 165.	5.	» » » » 87.65	4.	» » » » 55.70	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.40	
5.	» » ult. 91.60	4.	» D. Genoss.-Bank » 78.	3.	» » » » 55.70	4.	» » » » 55.85	3 1/2	Goth. Fid. I. Th. 100 109.70	
3.	» » 1000r 91.60	4.	» » » » 106.90	4.	» » » » 89.50	3.	» » » » 85.50	3.	» » II. » 100 106.50	
3.	» » kleine 55.25	4.	» » » » 195.80	4.	» » » » 65.40	3.	» » » » 63.65	3.	Holl. Comm. fl. 100 103.00	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.25	4.	» » » » 149.	4.	» » » » 76.	4.	» » » » 78.50	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 134.50	
4.	» St.-E.-O. (Eliz.) » 98.45	4.	» » » » 139.40	4.	Brauhaus Nürnberg 76.	4.	» » » » 83.	4.	Madrider Fr. 100 46.80	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.80	4.	» » » » 111.20	4.	Cementw. Heidelb. 129.20	4.	Sicilian. E.-B. » 83.	4.	Mein. Pr.-Pfl. Th. 100 129.10	
4 1/2	» » April » 81.75	4.	» » » » 100.20	4.	» » » » 188.50	3.	Südit. (Mérid.) Fr. 59.	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 121.80	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 82.05	4.	» » » » 100.40	4.	» » » » 97.	5.	Toscana. Central » 100.90	4.	» » 1860 » 500 125.70	
4 1/2	» » Mai » 82.	4.	» » » » 119.50	4.	» » » » 151.70	5.	» » » » 80.	3.	» » » » 100 103.70	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 31.10	4.	» » » » 171.45	4.	D. Verlagsanstalt 183.10	4.	» » » » 92.80	4.	» » » » 100 103.70	
3.	» » » » 22.55	4.	» » » » 115.10	4.	» » » » 79.40	4.	Russ. Südwest Rbl. 92.80	4.	» » » » 100 103.70	
3.	» » » » 22.90	4.	» » » » 119.	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 290.	4.	Ryäsän-Kosl. 89.70	4.	» » » » 100 103.70	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.25	4.	» » » » 106.60	5.	» » » » 145.50	4.	» » » » 97.50	4.	» » » » 100 103.70	
5.	» » » » 97.25	4.	» » » » 103.10	5.	Filzfabrik Fulda 101.50	4.	» » » » 91.70	4.	» » » » 100 103.70	
4.	» » » » 82.70	4.	» » » » 158.15	4.	» » » » 101.50	5.	Anatolische 87.20	4.	» » » » 100 103.70	
4.	» » » » 82.50	4.	» » » » 124.	4.	» » » » 81.	4 1/2	Portugies. E.-B. » 36.			
4.	» » » » 82.90	4.	» » » » 853.	4.	» » » » 209.					
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.20	4.	Oesterr. Länderbk. 189.75	4.	Gelsenk. Gussst. 84.40	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.				
5.	» » » » 68.10	4.	» » » » 268.75	4.	» » » » 154.30	4.	Atlant. & Pac. 1937 66.75			
4.	» » » » 96.70	4.	» » » » 305.75	4.	» » » » 92.50	4.	Brunsw. & W. 1937 65.50			
4.	» » » » 96.70	4.	» » » » 98.87	4.	» » » » 119.40	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 107.50			
5.	Serb. amor. G.-R. 81.40	5.	» » » » 99.	6.	» » » » 125.30	4.	Central Pac. 1898 108.50			
5.	» » » » 81.10	5.	» » » » 99.	5.	» » » » 98.40	4.	do. (Joaq Vall) 1900 108.10			
5.	» » » » 82.85	5.	» » » » 111.70	5.	» » » » 113.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.40			
5.	» » » » 80.80	5.	» » » » 113.50	5.	» » » » 115.50	6.	» » » » 115.50			
4.	Spanier cpt. Ps 64.20	5.	» » » » 103.50	5.	» » » » 86.40	5.	» » » » 1921 107.75			
4.	» » » » 64.10	5.	» » » » 118.10	5.	» » » » 67.	4.	» » » » 1921 107.75			
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.50	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Heidelberg-Speyer 39.75	4.	» » » » 110.10	5.	» » » » 1921 107.75		
5.	» » » » 97.50	4.	» » » » 116.	5.	» » » » 53.	7.	» » » » 1936 82.30			
5.	» » » » 91.70	4.	» » » » 223.85	4.	» » » » 131.	4.	» » » » 1937 99.50			
5.	» » » » 86.30	4.	» » » » 148.60	4.	» » » » 194.75	4.	» » » » 1952 99.20			
4.	» » » » 86.30	4.	» » » » 61.30	4.	» » » » 76.90	6.	» » » » 1921 114.85			
4.	» » » » 75.70	4.	» » » » 142.50	4.	» » » » 116.	3.	» » » » 1921 104.95			
1.	» » » » 28.05	4.	» » » » 113.65	5.	» » » » 83.	6.	» » » » 1921 81.80			
1.	» » » » 20.55	4.	» » » » 67.	5.	» » » » 61.75	5.	» » » » 1925 95.20			
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.50	4.	» » » » 77.37	4.	» » » » 89.50	6.	» » » » 1920 106.50			
4.	» » » » 95.40	4.	» » » » 170.50	4.	» » » » 87.25	6.	» » » » 1905 111.60			
4.	» » » » 95.90	4.	» » » » 160.37	4.	» » » » 147.50	5.	» » » » 1937 101.90			
4.	» » » » 95.80	4.	» » » » 294.75	4.	» » » » 44.	3.	» » » » 1927 32.			
4 1/2	» » » » 103.20	4.	» » » » 384.50	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	Concordia, Bgb.-G. 83.50	Zf. Pfandbriefe.			
4 1/2	» » » » 85.80	4.	» » » » 61.50	4.	» » » » 58.	4.	Bayr. Verb. Mchn. 101.85			
5.	» » » » 86.	4.	» » » » 205.	4.	» » » » 139.50	3 1/2	» » » » 95.95			
4 1/2	» » » » 101.60	4.	» » » » 171.	4.	» » » » 88.50	4.	» » » » 101.63			
4 1/2	» » » » 80.	4.	» » » » 433.75	4.	» » » » 130.	4.	» » » » 96.05			
4 1/2	» » » » 42.85	4.	» » » » 217.50	5.	» » » » 94.	4.	» » » » 102.35			
4 1/2	» » » » 34.95	4.	» » » » 208.	5.	» » » » 14.75	4 1/2	» » » » 98.05			
4 1/2	» » » » 35.40	4.	» » » » 259.12	6.	» » » » 42.50	4.	» » » » 101.10			
4 1/2	» » » » 90.05	4.	» » » » 151.37	4.	» » » » 54.	4.	» » » » 101.55			
4 1/2	» » » » 98.90	4.	» » » » 89.62	4.	» » » » 37.90	4.	» » » » 102.50			
4.	» » » » 94.15	4.	» » » » 183.25	4.	» » » » 169.40	3 1/2	» » » » 95.50			
3 1/2	» » » » 83.45	4.	» » » » 204.62	4.	» » » » 117.90	4.	» » » » 101.50			
6.	» » » » 83.95	4.	» » » » 117.25	Zf. Prior-Obligation.	4 1/2	Ldw. Crdbk. Frkf. 101.80				
5.	» » » » 85.10	4.	» » » » 75.25	5.	» » » » 105.80	4.	» » » » 100.90			
5.	» » » » 71.10	4.	» » » » 50.50	4.	» » » » —	3 1/2	» » » » 95.			
6.	» » » » 408r 71.50									

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.